



→ **Technischer
Amtssachverständigendienst**

**Stabstelle für Großanlagenverfahren
und ASV-Qualitätsmanagement**

Bearbeiter Mag. Michael Patrick Reimelt

Tel.: (0316) 877 – 4482

Fax: (0316) 877 – 2930

E-Mail: fa17b@stmk.gv.at

GZ: FA17B-95-8/2006-35

Ggst.: Allgemeiner Prüfkatalog
Energiezentrale MM-Karton
UVP-Verfahren

Graz, am 15. Februar 2007

Energiezentrale MM - Karton

1 Fachbereiche und Gutachter

Fachbereich	Kürzel	Gutachter	Dienststelle
Abfalltechnik	[ABFALL]	DI Martin REITER-PUNTINGER	FA 17 B
Abfallwirtschaft	[STOFFFLUSS]	DI Erich GUNGL	FA 19 D
Abwassertechnik	[ABWASSER]	DI Ulrich LUIDOLT	FA 17 B
Boden / Landwirtschaft	[BODEN]	Prof. Dr. Walter WENZEL	na. ASV
Elektrotechnik	[ELEKTRO]	DI Dieter THYR	FA 17 B
Eisenbahnwesen / Verkehr	[VERKEHR]	DI Dr. Guido RICHTIG	FA 17 B
Emissionstechnik	[EMISSION]	DI Mag. Dr. Helmut LOTHALLER	FA 17 B
Erschütterungstechnik	[ERSCHÜTTERUNG]	Ing. Christian LAMMER	FA 17 C
Forsttechnik	[FORST]	DI Heinz LICK	FA 10 C
Geologie	[GEOLOGIE]	Mag. Gerhard GRAFENEDER	FA 17 B
Hochbautechnik	[HOCHBAU]	Ing. Werner HÖBARTH	FA 17 B
Hydrogeologie	[HYDROGEO]	Mag. Gerhard GRAFENEDER	FA 17 B
Immissionstechnik	[IMMISSION]	Dr. Thomas PONGRATZ	FA 17 C
Landschaftsgestaltung	[LANDSCHAFT]	DI Johann KOLB	FA 17 B
Limnologie	[LIMNOLOGIE]	Dr. Hans RIEDL	FA 17 C
Luftfahrttechnik	[LUFTFAHRT]	DI Dr. Bernhard SCHAFFERNAK	FA 17 B
Maschinentechnik	[MASCHINEN]	DI Dr. Bernhard SCHAFFERNAK	FA 17 B
Naturschutz	[NATUR]	DI Ernst AIGNER	na. ASV
Schallschutztechnik	[SCHALL]	Ing. Christian LAMMER	FA 17 C
Überörtliche Raumplanung	[ÜÖ RAUM]	DI Harald GRIEBER	A 16
Umweltmedizin	[UMWELTMED]	Dr. Christian VUTUC	na. ASV
Verfahrensleitung		Mag. Wolfgang SCHUPFER 0316 877 3820	FA 13 A
Sachverständigenkoordination		DI Ernst SIMON 0316 877 4459	FA 17 B
Prüfkatalog und Cross Check		Mag. Michael Patrick REIMELT 0316 877 4482	FA 17 B

2 Untersuchungsrahmen

Der Untersuchungsrahmen legt den Prüfumfang bzw. Prüfraumen der Umweltverträglichkeitsprüfung fest. Die Grundlage für den Untersuchungsrahmen bilden die Anforderungen des UVP-G 2000 wie Merkmale des Vorhabens, des Standorts und der potenziellen Auswirkungen des Vorhabens.

Eine Zusammenstellung für die Berücksichtigung der gesetzlichen bzw. fachlichen Anforderungen beinhaltet der Leitfaden „UVP-Vorhaben nach UVP-G 2000. Methodischer Leitfaden für Behörden und Projektwerber“ und dabei insbesondere die Abschnitte 3 bis 6.¹

2.1 Auswirkungen

Die **Feststellung, Beschreibung und Bewertung** der unmittelbaren und mittelbaren, sekundären, kumulativen, kurz-, mittel- und langfristigen, ständigen und vorübergehenden, reversiblen und irreversiblen, positiven und negativen **Auswirkungen des Vorhabens** nach dem **Stand der Technik** und der sonst in Betracht kommenden **Wissenschaften** in einer **umfassenden und integrativen Gesamtschau**, die das Vorhaben auf die Schutzgüter nach §1(1) UVP-G, das sind

- **Menschen, Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume,**
- **Boden, Wasser, Luft und Klima,**
- **die Landschaft und**
- **Sach- und Kulturgüter,**

hat oder haben kann, wobei **Wechselwirkungen** mehrerer Auswirkungen untereinander sowie **Wechselbeziehungen** mit einzubeziehen sind. Die Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen können funktionale Beziehungen zwischen den Schutzgütern und -interessen bzw. zwischen Ökosystemen oder deren Bestandteilen (wie z.B. Änderung eines ökologischen Gleichgewichts unter Berücksichtigung von Wirkungszusammenhängen wie der Nahrungskette) ebenso betreffen wie Folgeaktionen und -produkte, Verlagerungen in andere Medien, kumulative, potenzierende, synergetische und antagonistische Effekte. Außerdem werden die Aspekte des ArbeitnehmerInnenschutzes berücksichtigt.

¹ <http://www.salzburg.gv.at/pdf-leitfaden-uvp.pdf>

Die Beurteilung der Auswirkungen erfolgt im Hinblick auf eine wirksame Umweltvorsorge hinsichtlich der oben genannten Schutzgüter, um zu einem **hohen Schutzniveau für die Umwelt in ihrer Gesamtheit** beizutragen.

Mögliche Ursachen:

Die folgenden möglichen Ursachen werden ausdrücklich betrachtet:

- **Nutzung natürlicher Ressourcen** (Rodungen und sonstige Beseitigungen von Vegetationsstrukturen, Wassernutzungen, Flächeninanspruchnahmen und Bodenversiegelungen, ...)
- **Vorhandensein des Vorhabens** an sich (inkl. Veränderungen Landschaftselemente; visuelle Veränderung von Natur und Landschaft, Veränderungen von hydrologischen und hydrogeologischen Elementen, des Tier- und Pflanzenbestandes, von Orts- und Landschaftsbild, Barrierewirkungen, Verinselung, ...)
- **Schallemissionen** (Betriebs- und Verkehrslärm)
- **Luftschadstoffemissionen** (gas- und partikelförmige Emissionen, Geruchsstoffemissionen) inkl. diffuser Emissionen
- **Flüssige Emissionen** (Abwässer inkl. Löschwasser, Versickerung, Oberflächenabfluss und -entwässerung)
- **Abfälle und Rückstände** (inkl. Abraum-/Aushubmaterial)
- **Erschütterungen und Schwingungen**
- **Elektromagnetische Felder** (inkl. sonstiger Strahlung)
- **Lichtemissionen**

- **Wechselwirkungen** zwischen Schutzgütern

Dabei finden die verschiedenen **Phasen** (Errichtung, Betrieb, Betriebsstörungen bzw. Störfälle², Auflassung bzw. Stilllegung des Betriebs und Nachsorge) Berücksichtigung.

Zur Darstellung der Prüfung möglicher **unmittelbarer Auswirkungen** des Vorhabens anhand der folgenden **Relevanzmatrix** ist anzumerken:

- ⇒ Das Schema (Matrix) fasst die möglichen Auswirkungen der prinzipiell denkbaren unmittelbaren Ursachen auf die Schutzgüter und Schutzinteressen in einer Übersicht zusammen.
- ⇒ In den einzelnen Feldern der Matrix ist dargestellt, welche unmittelbaren Ursachen mit Wirkungen auf die Schutzgüter und Schutzinteressen bei dieser Art des Vorhabens denkbar sind. Die Bedeutung der Auswirkungen kann dabei unterschiedlich sein.
- ⇒ Dazu ist anzumerken, dass bei der Zuordnung zu unmittelbaren Auswirkungen die jeweiligen „Ausbreitungsmedien“ nicht separat erwähnt werden. Das bedeutet z.B., dass Luftschadstoffemissionen als unmittelbar auf Gesundheit und Wohlbefinden von Menschen auswirkend angeführt sind, wiewohl die Wirkung natürlich über das Medium „Luft“ erfolgt.
- ⇒ Die Matrix beinhaltet die Nummerierungen der entsprechenden Fragestellungen. So soll das Auffinden der zu den Schutzgut-Ursachen-Relationen zugehörigen Fragen des Prüfkatalogs erleichtert werden.

² Störfall ist ein vom bestimmungsgemäßen Betrieb einer Anlage bzw. eines Vorhabens abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben oder die Gesundheit des Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für fremdes Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Zur Darstellung der Prüfung möglicher Auswirkungen des Vorhabens durch **Wechselwirkungen und -beziehungen** zwischen den Schutzgütern anhand der nachfolgend ebenfalls dargestellten **Wechselwirkungsmatrix** ist folgendes anzumerken:

- ⇒ Das Schema (Matrix) fasst die möglichen Auswirkungen der prinzipiell denkbaren Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Schutzgütern und -interessen in einer Übersicht zusammen.
- ⇒ Die Wechselwirkungsmatrix ist ausgehend von der vertikalen Achse aus zu lesen. Es bestehen demnach Wechselwirkung nicht zwangsläufig in beide Richtungen. An einem Beispiel illustriert bedeutet dies, dass die Landschaft keinen Einfluss auf die Flora hat, die umgekehrte Beziehung jedoch sehr wohl denkbar ist.
- ⇒ Die Matrix beinhaltet die Nummerierungen der entsprechenden Fragestellungen. So soll das Auffinden der zu den Schutzgut-Ursachen-Relationen zugehörigen Fragen des Prüfkatalogs erleichtert werden.

Prüfung von möglichen Auswirkungen Energiezentrale MMK Relevanzmatrix			Ursachen										
			Nutzung natürlicher Ressourcen wie Rodungen, Flächenverbrauch und -versteigerung, Wassernutzung und -entnahme, u.ä.	Vorhandensein des Vorhabens (inkl. visuelle und außervisuelle Veränderung der Landschaft und ihrer Elemente, Barrierewirkung, Vermischung, ...)	Schallemissionen (Betriebs- und Verkehrslärm)	Luftschadstoffe (inkl. diffuser Emissionen (gas- und partikelförmig Emissionen, sowie Geruch)	Flüssige Emissionen (Abwässer inkl. Löschwasser, Oberflächenentwässerung)	Abfälle und Rückstände (inkl. Abraum, Aushubmaterial und Altlasten)	Erschütterungen und Schwingungen	Elektromagnetische Felder (inkl. sonstiger Strahlung)	Lichtemissionen	Sonstige Ursachen	
Schutzgüter /-interessen													
Wirkung auf	Umweltmedien	Boden (inkl. Untergrund)	1.2	1 / 2 / 3	4		6	4 / 5	7 / 8	9			11
		Grundwasser	2.2	1 / 2 / 4	5 / 6			6 / 7	8 / 9	10			12
		Oberflächenwasser	3.2		1		3	1 / 2	4				6
		Luft	4.2	1			2						4
		Klima	5.2	1	2		3						5
	Fauna und Flora	Tiere (inkl. deren Lebensräume)	6.2	1 / 2	3	4	5	6		7	8	9	14
		Pflanzen (inkl. deren Lebensräume)	7.2	1 / 2 / 3	1		4	5					9
		Landwirtschaft	8.2	1									4
		Forstwirtschaft	9.2	1									4
	Landschaft und Sach- u. Kulturgüter	Landschaft	10.2	2 / 3	1	4	5						7
		Sach- und Kulturgüter	11.2	1	2		3			4			6
		Abfall und Abfallwirtschaft	12.2		1 / 2				1				3
		Luftfahrt	13.2		1		2				3	4	5
		Verkehr	14.2		1 / 2		3						4
	Mensch	Gesundheit und Wohlbefinden	15.2		1	2	3	4	6	7	8	9	11
		ArbeitnehmerInnenschutz	16.2		1								
		Wasserrechte und -nutzung (inkl. Fischerei)	17.2										3
		öffentliche Konzepte und Pläne	18.2		1								2

Prüfung von möglichen Auswirkungen Energiezentrale MMK Wechselwirkungsmatrix		Wirkung auf																			
		Umweltmedien					Fauna und Flora				Landschaft und Sach- und Kulturgüter					Mensch					
		Boden (inkl. Untergrund)	Grundwasser	Oberflächenwasser	Luft	Klima	Tiere (inkl. Lebensräume)	Pflanzen (inkl. Lebensräume)	Landwirtschaft	Forstwirtschaft	Landschaft	Sach- und Kulturgüter	Abfall und Abfallwirtschaft	Luftfahrt	Verkehr	Gesundheit und Wohlbefinden	ArbeitnehmerInnenschutz	Wasserrechte und -nutzung	öffentliche Konzepte und Pläne		
		1.2	2.2	3.2	4.2	5.2	6.2	7.2	8.2	9.2	10.2	11.2	12.2	13.2	14.2	15.2	16.2	17.2	18.2		
Wirkung von	Umweltmedien	Boden (inkl. Untergrund)	X	2 / 3			4	10	2			2	5								
	Grundwasser	10	X	5		4			6							5		2			
	Oberflächenwasser	4	6 / 11	X					2 / 6	5						4		1			
	Luft	6		3	X	3			5	4			5	3		2	3				
	Klima				3	X			11	7											
	Fauna und Flora	Tiere (inkl. Lebensräume)						X	8												
	Pflanzen (inkl. Lebensräume)	3	1		1	1	2 / 12	X	1 / 2	1 / 2						3					
	Landwirtschaft								X									10			
	Forstwirtschaft									X											
	Landschaft und Sach- u. Kulturgüter	Landschaft																			
	Sach- und Kulturgüter																				
	Abfall und Abfallwirtschaft																				
	Luftfahrt																				
	Verkehr																				
	Mensch	Gesundheit und Wohlbefinden																			
	ArbeitnehmerInnenschutz																				
	Wasserrechte und -nutzung																				
	öffentliche Konzepte und Pläne																				

3 Prüfkatalog

Im nunmehr gültigen UVP-G ist die Erstellung eines Fragenkatalogs nicht mehr zwingend erforderlich. Aus der **Begründung der UVP-G Novelle** kann jedoch entnommen werden, dass auch weiterhin die Erstellung eines Prüfkatalogs als sinnvolles und notwendiges Instrument im Verfahren angesehen wird, um einerseits die Aufträge an die Sachverständigen zu konkretisieren und andererseits die interdisziplinäre Betrachtung und eine vollständige Erfassung der Umweltauswirkungen, inklusive Wechselwirkungen, des Vorhabens sicher zu stellen.³

Der Prüfkatalog soll für die einzelnen Fachgutachter unter anderem auch als Hilfestellung dienen, um die Vollständigkeit des entsprechenden Fachgutachtens gegen zu prüfen und allenfalls auch Ergänzungen im Fachgutachten vorzunehmen.

Für die Erstellung des Umweltverträglichkeitsgutachtens (UV-GA) sind die angeführten Fragen durch die Fachgutachter zu beantworten. Davor ist der **gemeinsame Basisbefund**, unter Umständen ergänzt durch mögliche **fachspezifische Aspekte** zu erstellen.

Daraus ergibt sich die folgende Verfahrensreihenfolge:

1. Erstellung des gemeinsamen Basisbefundes
2. Mögliche Ergänzungen des gemeinsamen Basisbefundes um fachspezifische Elemente
3. Erstellung der einzelnen Fachgutachten
Beantwortung der Fragen des Prüfkataloges
4. Erstellung des Umweltverträglichkeitsgutachtens

Es bleibt den Fachgutachtern überlassen, ob es für den konkreten Fall zweckmäßiger ist, die gutachterlichen Aussagen bei den einzelnen Fragen näher auszuführen oder bei der

³ „§11 (Prüfbuch) entfällt. Dadurch wird jedoch nicht zum Ausdruck gebracht, dass dieses Instrument als nicht sinnvoll angesehen wird. Vielmehr wird davon ausgegangen, dass die Erstellung eines Prüfbuches ein sinnvolles und notwendiges Instrument des Verfahrensmanagements darstellt und von den Behörden auch weiterhin dazu verwendet wird, um die Aufträge an die Sachverständigen zu konkretisieren und eine interdisziplinäre Begutachtung des Vorhabens sicher zu stellen. Eine explizite Regelung im Gesetz ist jedoch entbehrlich.“ [vgl. Begründung zur UVP-G Novelle unter www.parlament.gv.at/pls/portal/docs/page/PG/DE/XXI/A/A_00168/daten_000003.doc]

Fragenbeantwortung weitgehend auf das erstellte Gutachten zu verweisen. **In jedem Fall** sind die Fragen des Prüfkatalogs **zu beantworten** und die Aussagen bzw. Antworten wenn erforderlich zu **begründen** bzw. zu **erläutern**.

Der Prüfkatalog ist an den **Schutzgütern nach §1(1) UVP-G** orientiert. Jedes demnach zu schützende Gut wird einzeln auf die potenziellen Ursachenquellen hin dargestellt und mit entsprechenden Fragestellungen versehen. Die Grundlage für den Prüfkatalog mit den Fragen bilden somit die Anforderungen des UVP-G 2000, aus denen sich der Untersuchungsrahmen ableitet, der bei den nachfolgenden Fragen zu berücksichtigen ist, auch wenn das in den einzelnen Fragestellungen nicht nochmals zum Ausdruck kommt.

Das gilt insbesondere für die möglichen **unmittelbaren und mittelbaren** Auswirkungen während der **Errichtungs- bzw. Bauphase**, der **Betriebsphase**, bei **Störfällen**⁴ sowie für die **Auflassung** bzw. Stilllegung des Betriebs und Nachsorge und betrifft u.a. die Art der Auswirkungen, mögliche Ursachen, Merkmale und Standort des Vorhabens.

Für den Fall, dass die möglichen Auswirkungen **grenzüberschreitend** sind oder sich auf **unmittelbar angrenzende Gemeinden** erstrecken, ist dies ausdrücklich darzustellen.

Die zu beurteilenden **Unterlagen** sind die vorgelegten Projektunterlagen sowie die Angaben gemäß § 6 UVP-Gesetz 2000 („Umweltverträglichkeitserklärung“).

Die einzelnen Fragen sind von jedem/er in der dazugehörigen Spalte „Beantwortung durch die Fachgutachter“ angeführten **Fachgutachter/in** zu beantworten. Bei zahlreichen Fragestellungen wird es notwendig sein, die erforderlichen Informationen und Daten von indirekt betroffenen Sachverständigen einzuholen bzw. mit diesen die Frage kooperativ zu beantworten.

Die Fragen sind aus der **jeweiligen fachlichen Sicht** zu beantworten. Das gilt auch für jene Fachbereiche, die von mehreren Gutachtern beurteilt werden und ebenso für die jeweils abschließenden schutzgutorientierten **Beurteilungsfragen** anhand der vorgegebenen Skala.

⁴ Ein vom Vorhaben abweichender Zustand, durch den eine Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen, oder in einem erheblichen Ausmaß für Eigentum oder die Umwelt herbeigeführt wird.

Diese Beurteilung ist ebenfalls **aus der jeweiligen fachlichen Sicht** zu treffen und stellt **nicht die Gesamtbeurteilung** des Vorhabens dar.

Ist zu einer oder mehreren der gestellten Fragen aus fachlicher Sicht eine gutachterliche Aussage nicht erforderlich, ist dies ausdrücklich festzuhalten und zu begründen. Soweit dies erforderlich bzw. zweckmäßig ist, ist bei der Beantwortung einzelner Fragen auch die Zusammenarbeit von verschiedenen Fachgutachtern sicherzustellen.

Beim vorliegenden systematischen Aufbau des Prüfkataloges kann es vorkommen, dass für Teilaspekte **ähnliche Fragestellungen** bestehen. In diesen Fällen ist ein Verweis auf bereits beantwortete Fragen ausreichend, sofern sicher gestellt ist, dass damit die Frage jedenfalls beantwortet ist.

3.1 Bewertungsskala

Es ist das **Ziel dieser Methode**, für alle Schutzgüter ein **einheitliches und vergleichbares Bewertungssystem** zu erlangen, um so eine Basis für die abschließende tatsächliche Gesamtbeurteilung des Vorhabens zu bilden.

Nachfolgend werden in einer Matrix die verschiedenen möglichen Bewertungen (A bis E) für die **schutzgutorientierte Beurteilung** dargestellt.

Die Bewertungen ergeben sich aus dem Zusammenspiel der **Erheblichkeit des Eingriffs** (Beeinträchtigung eines Schutzgutes durch das Vorhaben) und der **Wirksamkeit der zu setzenden Maßnahmen**⁵.

Bei der Beantwortung der entsprechenden Frage des Prüfkataloges (jeweils Fragenabschnitt 4 in jedem Fragenkomplex) ist jedoch durch den dem Schutzgut unmittelbar zugewiesenen Sachverständigen **nur die endgültige schutzgutorientierte Bewertung (A-E) zuzuordnen**. Dies insbesondere deshalb, da in vielen Fällen die Eingriffserheblichkeit nicht isoliert von der Ausgleichswirkung durch zu setzende Maßnahmen betrachtet werden kann.

⁵ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Eingriffserheblichkeit Ausgleichswirkung	pos.	keine	gering	merkl.	unvertr.
keine	A	B	C	D	E
mäßig	A	B	C	D	D
hoch	A	B	C	C	C
ausgleichend	A	B	B	B	B
verbessernd	A	A	A	A	A

positive Auswirkung (A)

keine Auswirkung (B)

vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkung (C)

merkliche relevante nachteilige Auswirkung (D)

unvertretbare nachteilige Auswirkung (E)

3.2 Eingriffserheblichkeit (Bewertung des Eingriffs in das zu schützende Gut)

Ein Baustein der schutzgutorientierten Bewertung ist die Beurteilung der Erheblichkeit des Eingriffs, also die Beeinträchtigung des Schutzgutes durch das Vorhaben.

- **Positiver Eingriff**
 - Die Auswirkungen des Vorhabens (Ursachen) führen zu einer absoluten Verbesserung der Situation des einzelnen Schutzgutes.
- **Kein Eingriff**
 - Durch die Auswirkungen des Vorhabens (Ursachen) sind keinerlei Veränderungen des einzelnen Schutzgutes beziehungsweise dessen Funktionen zu erwarten bzw. bestimmbar.
- **Geringer nachteiliger Eingriff**
 - Diese Auswirkungen sind gering, es kommt zu einer vorübergehenden und/oder lokal begrenzten vertretbaren Beeinträchtigung des einzelnen Schutzgutes beziehungsweise dessen Funktionen. Insgesamt sind diese Veränderungen jedoch qualitativ als auch quantitativ weitgehend von untergeordneter Bedeutung.
- **Merklicher relevanter nachteiliger Eingriff**
 - Die Auswirkungen des Vorhabens (Ursachen) erreichen ein relevantes, jedoch nicht unvertretbares bzw. unbeherrschbares Ausmaß. Es kommt zu einer langfristigen, aus qualitativer und quantitativer Sicht bedeutenden, deutlich wahrnehmbaren Beeinträchtigungen des zu schützenden Gutes, bzw. dessen Funktionen.
- **Unvertretbarer nachteiliger Eingriff**
 - Die Auswirkungen des Vorhabens (Ursachen) führen zu einer jedenfalls nicht zu vertretenden Beeinträchtigung des zu schützenden Gutes bzw. dessen Funktionen.

3.3 Ausgleichswirkung (Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Risikominimierung)

Als zweiter Baustein der schutzgutorientierten Bewertung ist die Beurteilung der Ausgleichswirkung durch zu setzende Maßnahmen (projektiert bzw. in Auflagenvorschlägen) zu nennen.

Grundsätzlich sind hierbei alle Maßnahmen im Sinne des UVP-G gemäß §1 (1) Z2⁶ zu verstehen, also Maßnahmen, die bereits in den Projektunterlagen enthalten sind (vgl. hierzu u.a. §6 (1) Z5 UVP-G), als auch um Maßnahmen, die im Umweltverträglichkeitsgutachten vorgeschlagen werden (vgl. hierzu u.a. §12 (4) Z3 UVP-G)

- **Keine Maßnahmenwirksamkeit**
 - Die zu setzenden Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung bzw. zur Risikominimierung der Auswirkungen auf das einzelne Schutzgut sind nicht geeignet, um die Eingriffserheblichkeit zu reduzieren.
 - Es werden keine Maßnahmen gesetzt, um die Eingriffserheblichkeit auf das einzelne Schutzgut zu reduzieren.
- **Mäßige Maßnahmenwirksamkeit**
 - Die zu setzenden Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung bzw. zur Risikominimierung der Auswirkungen auf das einzelne Schutzgut können nur in einem begrenzten Ausmaß dazu beitragen, die Eingriffserheblichkeit qualitativ und/oder quantitativ zu reduzieren.
- **Hohe Maßnahmenwirksamkeit**
 - Durch die zu setzenden Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung bzw. zur Risikominimierung der Auswirkungen auf das einzelne Schutzgut kann eine hohe bis nahezu vollständige Wiederherstellung der maßgeblichen Funktionen des Schutzgutes erreicht werden.
 - Es kann in jedem Fall eine maßgebliche Reduktion der Eingriffserheblichkeit erreicht werden.

⁶ Maßnahmen, durch die schädliche, belästigende oder belastende Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt verhindert oder verringert oder günstige Auswirkungen des Vorhabens vergrößert werden

- **Ausgleichende Maßnahmenwirksamkeit**
 - Die zu setzenden Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung bzw. zur Risikominimierung der Auswirkungen auf das einzelne Schutzgut ist eine vollständige Wiederherstellung des Schutzgutes, bzw. dessen Funktionen, möglich.
 - Es kann in jedem Fall eine ausgleichende Wirkung der Eingriffserheblichkeit erreicht werden.
- **Absolut zustandsverbessernde Maßnahmenwirksamkeit**
 - Die zu setzenden Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung bzw. zur Risikominimierung der Auswirkungen auf das einzelne Schutzgut sind nicht nur geeignet, die Eingriffserheblichkeit zu reduzieren, sondern können sogar zu einer absoluten Verbesserung der Schutzgutsituation beitragen.

3.4 Schutzgutspezifische Beurteilung

Die schutzgutspezifische bzw. schutzgutorientierte Beurteilung ergibt sich aus der Erheblichkeit des Eingriffs und der Wirksamkeit der Maßnahmen.

Häufig wird die Eingriffserheblichkeit jedoch nicht getrennt von der Wirksamkeit der Maßnahmen betrachtet werden können, insbesondere dann, wenn Maßnahmen bereits Vorhabensbestandteil sind.

- **Positive Auswirkung (A)**
 - Durch das Vorhaben kommt es, gegebenenfalls auch durch entsprechend wirkende Maßnahmen, zu positiven Veränderungen des zu schützenden Gutes bzw. dessen Funktionen.
- **Keine Auswirkung (B)**
 - Durch das Vorhaben bzw. dessen Auswirkungen (Ursachen) kommt es, unter Umständen durch entsprechend wirkende Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung, zu keiner nachweisbaren Beeinträchtigung des zu schützenden Gutes bzw. dessen Funktionen.

- **Vernachlässigbare geringe nachteilige Auswirkung (C)**
 - Durch das Vorhaben bzw. dessen Auswirkungen (Ursachen) kommt es, unter Umständen durch entsprechend wirkende Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung, zu einer geringen Beeinträchtigung des zu schützenden Gutes bzw. dessen Funktionen. Insgesamt bleiben diese sowohl qualitativ, als auch quantitativ von vernachlässigbarer und jedenfalls tolerierbarer geringer Bedeutung.

- **Merkliche relevante nachteilige Auswirkung (D)**
 - Die Auswirkungen des Vorhabens (Ursachen) erreichen, unter Umständen durch entsprechend wirkende Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung, ein relevantes Ausmaß. Es kommt zu einer langfristigen, aus qualitativer und quantitativer Sicht bedeutenden, deutlich wahrnehmbaren, Beeinträchtigung des zu schützenden Gutes, bzw. dessen Funktionen. Insgesamt erreichen diese Auswirkungen auf das einzelne Schutzgut, beziehungsweise dessen Funktionen, jedoch weder aus qualitativer, noch aus quantitativer Sicht ein unvertretbares Ausmaß.

- **Unvertretbare nachteilige Auswirkung (E)**
 - Die Auswirkungen des Vorhabens (Ursachen) führen zu einer unbeherrschbaren und jedenfalls nicht zu vertretenden Beeinträchtigung des zu schützenden Gutes bzw. dessen Funktionen. Diese sind auch durch Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Auswirkungen nicht entscheidend zu reduzieren.

Die schutzgutspezifische Bewertung beim **ArbeitnehmerInnenschutz** weicht geringfügig von den übrigen schutzgutorientierten Bewertungen ab.

Die Kalküle „C – vernachlässigbare geringe nachteilige Auswirkungen“ und „D – merkliche relevante nachteilige Auswirkungen“ werden für dieses Schutzgut unter „C – geringe nachteilige Auswirkungen, die Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzes werden eingehalten“ zusammengefasst. Die übrigen Kalküle (A, B und E) bleiben unverändert.

3.5 Prüfbuchfragen

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode		
1 Methoden		
a	<p>Die hier angeführten Fragen betreffen die in der UVE genutzten Methode zur Darstellung und Beurteilung der Umweltauswirkungen – bezogen auf das jeweilige Schutzgut.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich) NEIN nähere Erläuterung gewünscht TEILWEISE nähere Erläuterung gewünscht KEIN FACHBEZUG nähere Erläuterung gewünscht</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>
2 Vollständigkeit und Plausibilität		
a	<p>Diese Frage zielt auf die eingereichten Unterlagen, insbesondere deren Vollständigkeit und Plausibilität – bezogen wieder auf das jeweilige Schutzgut, ab.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich) NEIN nähere Erläuterung gewünscht TEILWEISE nähere Erläuterung gewünscht KEIN FACHBEZUG nähere Erläuterung gewünscht</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>
3 Kumulationen		
a	<p>Ergänzende Frage zur Vollständigkeit der Untersuchungen – Diese Frage richtet sich nach potenziellen kumulativen Beziehungen des Vorhabens.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA nähere Erläuterung gewünscht NEIN keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich) TEILWEISE nähere Erläuterung gewünscht KEIN FACHBEZUG nähere Erläuterung gewünscht</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
2 Eingriffe		
1	Auswirkung – Schutzgut Schutzgut – Schutzgut (potenzielle Wechselwirkungen)	
<p>In diesem Abschnitt werden alle denkbaren <u>Auswirkungen auf das jeweilige Schutzgut</u> (durch Ursachen wie Schallemissionen, Abfälle, usw., aber auch durch Wechselwirkungen) behandelt. Die hier angeführten Fragen sind das unmittelbare Produkt aus der Relevanzmatrix und der Wechselwirkungsmatrix. Ziel dieser Fragestellungen ist es, für jedes Schutzgut alle möglichen (übergreifenden) Auswirkungen darstellen zu können und somit der Vorgabe einer umfassenden, integrativen und interdisziplinären Vorhabensbetrachtung zu entsprechen. Dazu wird in diesem Fragenkomplex auch auf mögliche Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern eingegangen.</p>		
1a	<p>In einer ersten Frage werden die mittelbar betroffenen Sachverständigen nach möglichen Wirkpfaden befragt. Hierbei soll festgestellt werden, ob der angeführte Wirkpfad aus fachlicher Sicht überhaupt betroffen sein kann. Ist der Wirkpfad unmittelbar, entfällt diese Frage. Die Beurteilung und Bewertung möglicher Beeinträchtigungen obliegt jedoch jenem Fachgutachter, der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnet ist.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>Denkbar Die angesprochenen Umweltauswirkungen sind beim Vorhaben in verschiedenen Phasen denkbar</p> <p>Denkbar – Bau Denkbar – Betrieb Die angesprochenen Umweltauswirkungen sind beim Vorhaben nur in der angeführten Phase denkbar Denkbar – Störfall Nähere Erläuterung gewünscht (z.B. kurze Darstellung der Auswirkungen oder Verweis auf das Fachgutachten) Denkbar – Nachsorge</p> <p>Nein Die angesprochenen Umweltauswirkungen sind beim gegenständlichen Vorhaben nicht zu erwarten Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>Kein Fachbezug Keine Aussage aus fachlicher Sicht möglich Nähere Erläuterung gewünscht (z.B. kurze Begründung, warum kein Bezug; Verweis auf anderes Fachgebiet)</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Wirkpfade unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>
1b	<p>In einem weiteren Segment dieses Punktes wird gefragt, ob es zu einer Abstimmung mit den mittelbar von dieser Umweltauswirkung betroffenen Fachbereichen, bzw. den entsprechenden Sachverständigen gekommen ist. Sind Beeinträchtigungen möglich und können diese aus fachlicher Sicht nicht durch entsprechend wirkende Maßnahmen auf ein Maß reduziert werden, welches nachfolgende Beeinträchtigungen ausschließen lässt, sollte es zu einer Abstimmung kommen.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>Ja Es erfolgte eine Abklärung mit den mittelbar betroffenen Sachverständigen (vgl. hier unter 2a und 2b) Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>Nicht notwendig Die angesprochene mögliche Umweltauswirkung wird (unter Umständen durch entsprechend wirkende Maßnahmen) auf ein Maß minimiert, dass weitere Auswirkungen jedenfalls verhindert werden, bzw. wird in den</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Wirkpfad unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p>eingereichten Unterlagen ausreichend genau, nachvollziehbar und plausibel beschrieben. Nähere Erläuterung gewünscht (z.B. kurze Darstellung der Maßnahmen, Verweis auf Fachgutachten oder UVE) Es erfolgte keine Abklärung mit den mittelbar betroffenen Sachverständigen (vgl. hier unter 2a und 2b) Nähere Erläuterung insbesondere dann gewünscht, wenn Auswirkungen erwartet werden (z.B. warum die Abstimmung nicht behandelt wurde)</p>	
2a	<p>In einem weiteren Schritt werden die dem Schutzgut unmittelbar zugeordneten Sachverständigen zu den möglichen unmittelbaren bzw. mittelbaren Auswirkungen, bzw. zu der daraus folgenden Berücksichtigung und Bewertung im entsprechenden Fachgutachten, befragt.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Die angesprochenen Umweltauswirkungen sind beim Vorhaben in verschiedenen Phasen möglich</p> <p>JA – Bauphase JA – Betriebsphase Die angesprochenen Umweltauswirkungen sind beim Vorhaben nur in der angeführten Phase möglich JA – Störfall Nähere Erläuterung gewünscht (z.B. kurze Darstellung der Auswirkungen oder Verweis auf das Fachgutachten) JA – Nachsorge</p> <p>NEIN Die angesprochenen Umweltauswirkungen sind beim gegenständlichen Vorhaben nicht zu erwarten Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>KEIN FACHBEZUG Keine Aussage aus fachlicher Sicht möglich Nähere Erläuterung gewünscht (z.B. kurze Begründung, warum kein Bezug; Verweis auf anderes Fachgebiet)</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>
2b	<p>In einem weiteren Segment dieses Punktes wird gefragt, ob die potenziellen Auswirkungen auf das Schutzgut im Fachgutachten des befragten Sachverständigen berücksichtigt wurden.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Die angesprochenen Umweltauswirkungen wurden bei der Fachgutachtenerstellung berücksichtigt Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>NEIN Die angesprochenen Umweltauswirkungen wurden bei der Fachgutachtenerstellung nicht berücksichtigt Nähere Erläuterung insbesondere dann gewünscht, wenn Auswirkungen erwartet werden (z.B. warum die Auswirkung nicht behandelt wurde)</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>
2	<p>Sonstige Aus- und Wechselwirkungen – Schutzgut</p>	
a	<p>Insbesondere für den Fall, dass nicht alle relevanten Aus- und Wechselwirkungen auf das Schutzgut im Prüfkatalog erfasst wurden, sind unter diesem Punkt weitere bedeutsame Aspekte (Ursachen und deren Auswirkung auf das Schutzgut) darzustellen.</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p>

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Es bestehen weitere, in den bisherigen Fragen nicht dargestellte Auswirkungen. Die angesprochenen Umweltauswirkungen sind beim Vorhaben in verschiedenen Phasen möglich Nähere Erläuterung gewünscht (z.B. kurze Darstellung der Auswirkungen oder Verweis auf das Fachgutachten)</p> <p>JA – Bauphase JA – Betriebsphase JA – Störfall JA – Nachsorge Es bestehen weitere, in den bisherigen Fragen nicht dargestellte Auswirkungen in der dargestellten Phase. Nähere Erläuterung gewünscht (z.B. kurze Darstellung der Auswirkungen oder Verweis auf das Fachgutachten)</p> <p>NEIN Es bestehen keine Auswirkungen, die nicht schon in den vorangegangenen Fragen beschrieben wurden Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>KEIN FACHBEZUG Keine Aussage aus fachlicher Sicht möglich Nähere Erläuterung gewünscht (z.B. kurze Begründung, warum kein Bezug; Verweis auf anderes Fachgebiet)</p>	<p>Angeführt ist hier immer der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>
b	<p>In einem weiteren Segment dieses Punktes wird gefragt, ob die potenziellen Auswirkungen auf das Schutzgut in den Unterlagen des gefragten Sachverständigen berücksichtigt wurden.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Die angesprochenen Umweltauswirkungen wurden bei der Fachgutachtenerstellung berücksichtigt Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>NEIN Die angesprochenen Umweltauswirkungen wurden bei der Fachgutachtenerstellung nicht berücksichtigt Nähere Erläuterung gewünscht (z.B. warum die Auswirkung nicht behandelt wurde)</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>
3	<p>Grenz- und Richtwerte</p>	
a	<p>In diesem Fragepunkt werden die dem Schutzgut unmittelbar zugeordneten Sachverständigen befragt, ob für das entsprechende Schutzgut relevante Grenz- und Richtwerte bei Realisierung des Vorhabens eingehalten werden können.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Die aus fachlicher und schutzgutspezifischer Sicht relevanten Grenz- und Richtwerte werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens eingehalten Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>TEILWEISE Nicht alle aus fachlicher und schutzgutspezifischer Sicht relevanten Grenz- und Richtwerte werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens eingehalten</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p>NEIN Nähere Erläuterung gewünscht Die aus fachlicher und schutzgutspezifischer Sicht relevanten Grenz- und Richtwerte werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens nicht eingehalten</p> <p>KEIN FACHBEZUG Nähere Erläuterung gewünscht Keine Aussage aus fachlicher Sicht möglich Nähere Erläuterung gewünscht (z.B.: Begründung, warum kein Bezug; Verweis auf anderes Fachgebiet)</p>	
4	Stellungnahmen / Einwendungen	
a	<p>Zahlreiche eingelangte Stellungnahmen und Einwendungen zielen auf verschiedene Fachgebiete und daher auch auf verschiedene Schutzgüter ab. Diese Fragestellung richtet sich an diese Stellungnahmen und Einwendungen – es soll sicher gestellt werden, dass diese, bzw. insbesondere deren mögliche Auswirkungen auf die schutzgutorientierten Bewertungen, berücksichtigt werden.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Die aus fachlicher und schutzgutspezifischer Sicht relevanten Stellungnahmen und Einwendungen wurden im Fachgutachten, sowie in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt.</p> <p>NEIN Die aus fachlicher und schutzgutspezifischer Sicht relevanten Stellungnahmen und Einwendungen wurden nicht im Fachgutachten, bzw. in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt.</p> <p>KEIN FACHBEZUG Es kann kein Fachbezug zwischen den eingelangten Stellungnahmen und dem betreffenden Schutzgut hergestellt werden.</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>
3	Maßnahmen und Auflagenvorschläge ⁷	
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)	
a	<p>Bei dieser Frage wird immer der/die den Schutzgütern zugeordnete(n) Fachgutachter über die Wirksamkeit und das Ausreichen der Maßnahmen (Maßnahmen, die bereits Projektbestandteil sind (gem. §6 (1) Z5 UVP-G und Maßnahmen, die durch den Fachgutachter gem. §12 (4) Z3 UVP-G vorgeschlagen werden) zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend, befragt.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>JA Die Maßnahmen (projektiert) erreichen eine ausreichende Wirksamkeit. Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p> <p>AUFLAGEN Durch zusätzliche, vom Fachgutachter vorgeschlagene Auflagen und Maßnahmen kann eine ausreichende Wirksamkeit erreicht werden Nähere Erläuterung gewünscht (Begründung od. Verweis auf das Fachgutachten; Darstellung in 3.2.a - Auflistung)</p> <p>NEIN Maßnahmen (projektiert und zusätzlich vorgeschlagen) erreichen keine ausreichende Wirksamkeit.</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>

⁷ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p>Nähere Erläuterung gewünscht (Begründung oder Verweis auf das Fachgutachten)</p> <p>KEIN FACHBEZUG Keine Aussage aus fachlicher Sicht möglich</p> <p>Nähere Erläuterung gewünscht (z.B. kurze Begründung, warum kein Bezug)</p>	
2	<p>Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)</p>	
a	<p>Frage an alle Fachgutachter, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen und Auflagen (aus den von den Gutachtern erstellten Fachgutachten) dem jeweiligen Schutzgut zuzuordnen sind. Es sind nur jene Auflagenvorschläge einzubeziehen, die aus dem Fachgebiet des jeweiligen antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen.</p> <p>Dadurch sollen insbesondere Wechselwirkungen von Auflagenvorschlägen eines Fachgebietes mit anderen Fachgebieten erkennbar, die Vorschläge den einzelnen Schutzgüter zugeordnet und in weiterer Folge die Zuordnung zu den Materierechten erleichtert werden.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>Wie angeführt Vom Fachgutachter empfohlene Maßnahmen/Auflagen betreffen (auch) das jeweilige Schutzgut. Nähere Erläuterung gewünscht (Auflistung der Maßnahmen, bzw. Nummer laut Fachgutachten)</p> <p>Keine Auflagen Keine vom Fachgutachter empfohlene Maßnahmen/Auflagen betreffen das jeweilige Schutzgut Keine nähere Erläuterung notwendig (jedoch möglich)</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch alle Fachgutachter.</p>
<p>4 Gesamtbeurteilung für das Schutzgut</p>		
1	<p>Bewertung</p>	
a	<p>Jeder Schutzgutfragenkomplex endet mit der Abschlussfrage nach der Gesamtbeurteilung. Diese Frage ist durch den/die schutzgutrelevanten Fachgutachter zu beantworten. Dabei wird eine Bewertung der Auswirkungen des Vorhabens auf das Schutzgut (inkl. Vorbelastungen), unter Berücksichtigung aller Ausgleichsmaßnahmen (alle Maßnahmen gem. §1 (1) Z2 UVP-G) getroffen.</p> <p>Eine einfache Bewertung durch Skalenzuordnung ist nicht ausreichend, die Beantwortung ist in einem kurzen Statement zu begründen – dies kann im Fachgutachten oder im Rahmen des Prüfbuchs erfolgen.</p> <p>Diese Bewertungen sind in weiterer Folge für die Gesamtbeurteilung des Vorhabens maßgeblich.</p> <p>Folgende <u>Antwortoptionen</u> sind möglich:</p> <p>a positive Auswirkungen</p> <p>b keine Auswirkungen</p> <p>c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen</p> <p>d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen</p> <p>e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p> <p>Kein Fachbezug</p>	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>
2	<p>Begründung</p>	

Nr.	Aufbau der Fragenkomplexe 1-13	Beantwortung durch die Fachgutachter
a	An dieser Stelle soll die kurze Begründung der vom zuständigen Fachgutachter abgegebenen Bewertung erfolgen, sofern dies nicht schon im Fachgutachten geschehen ist (in diesem Fall ist auf dieses zu verweisen)	<p>Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt durch die angegebenen Fachgutachter.</p> <p>Angeführt ist hier immer der dem Schutzgut unmittelbar zugeordnete Fachgutachter</p>

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Unterlagen reichen, da der Autor über umfangreiche Vergleichswerte in ähnlichen Verfahren verfügt, für eine Beurteilung aus, es sind allerdings auf Basis der präsentierten Daten und Informationen weitere Berechnungen erforderlich (z.B. zur potentiellen Grundwassergefährdung durch Akkumulation von Schadstoffen im Boden und nachfolgende Auswaschung). Die Darstellung der Immissions- und Depositionbelastung ist nicht durchgängig, diesbezügliche Messungen im engeren Untersuchungsraum fehlen weitgehend. Die Unsicherheiten, die sich aus den aufgezeigten Lücken ergeben, können durch eine umfassende Beweissicherung (vgl. dort) abgefangen werden).		Teilweise	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	GEOLOGIE
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die UVE, insbesondere die Teilgutachten „Raumplanung“ und „Boden und Landwirtschaft“ gehen nicht auf die Problematik zunehmender Versiegelung, speziell der ohnehin dicht besiedelten Talräume ein. <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Problematik der zunehmenden Versiegelung wurde ich Fachgutachten Boden und Landwirtschaft und somit in der schutzgutorientierten Gesamtbewertung berücksichtigt]</i>		Teilweise	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	GEOLOGIE
3	Kumulationen		
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Frage der Relevanz von Kumulations- und Wechselwirkungen mit dem in räumlicher Nähe geplanten Murkraftwerk Bauernfeind - Mondi in der Bauphase wurde im Crosscheck aus rechtlicher Sicht verneint. Für das Schutzgut Boden besteht auch keine fachliche Relevanz, da der potenzielle Hauptbelastungspfad, nämlich Immissionen aus der geplanten Energiezentrale der Mayr-Melnhof Karton GmbH keine Entsprechung in einem Wassserkraftwerk haben. Es kann somit zu keiner kumulativen Depositionsbelastung der Böden mit potentiellen Schadstoffen kommen, welche zu einer Änderung der Aussagen des gegenständlichen Gutachtens führen würden. Allerdings bestehen kumulative Wechselwirkungen mit der generellen raschen Zunahme der Bodenversiegelung. Dies wird im UVP-Fachgutachten Boden- und Landwirtschaft entsprechend berücksichtigt.		Teilweise	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	GEOLOGIE

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auf die kumulative Wirkung von Versiegelung wird in den Einreichunterlagen bzw. der UVE nicht eingegangen. Die Beurteilung im Rahmen der UVP Boden- und Landwirtschaft war jedoch ohne weiteres möglich.	Nein	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	GEOLOGIE
2 Eingriffe			
1 Nutzung natürlicher Ressourcen			
1a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrundes im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Eingriffe in die Boden- und Untergrundstruktur (Versiegelung, Verdichtung, Gründungsmaßnahmen, Drainagierungen, Zwischenlagerung von Aushubmaterial, etc.) zu erwarten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Das Bauvorhaben führt unvermeidlich zu dauerhafter Versiegelung einer Fläche von ca. 6.3 ha. In der Bauphase ist weiterhin mit Umlagerungen und Verdichtung von Bodenmaterial im Baugelände zu rechnen.	Ja	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
2 Nutzung natürlicher Ressourcen			
1a	Sind relevante Beeinträchtigungen der Untergrundstabilität im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben durchgeführte Bau- und Errichtungsmaßnahmen aus fachlicher Sicht zu erwarten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	GEOLOGIE
3 Nutzung natürlicher Ressourcen			
Pflanzen und deren Lebensräume			
1a	Gehen vom Vorhaben Beseitigungen von Vegetationsstrukturen aus, die geeignet sind, zu Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrundes im Untersuchungsraum (Erosion, Bodenwasserhaushalt, etc.) führen zu können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nur ökologisch geringwertige Flächen betroffen		Nein	NATUR
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	NATUR
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrundes im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgelöste Beseitigungen von Vegetationsstrukturen (Erosion, Bodenwasserhaushalt, u.ä.) bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Den Einreichunterlagen sind keine Hinweise auf erhöhte Erosionsgefahr durch Entfernung / Zerstörung von Vegetation während der Bauphase zu entnehmen, zumal das zu bebauende Werksgelände weitgehend eben ist. Der lokale Bodenwasserhaushalt wird durch die Versiegelung dauerhaft beeinflusst, dieser Fragenkomplex wird aber bereits durch Frage 1a abgedeckt.		Nein	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	GEOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	GEOLOGIE
4	Vorhandensein des Vorhabens // Flüssige Emissionen Oberflächenwasser		
1a	Gehen durch das Vorhandensein des gegenständlichen Vorhabens beziehungsweise daraus resultierender Veränderungen der Oberflächenentwässerung und des Oberflächenabflusses (inkl. dessen Verbringung) flüssige Emissionen aus, die geeignet sind, Boden und Untergrund im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ABWASSER
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	HYDROGEO
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	ABWASSER
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrundes im Untersuchungsraum durch das Vorhandensein des gegenständlichen Vorhabens bzw. daraus resultierender Veränderungen der Oberflächenentwässerung und des Oberflächenabflusses (inkl. dessen Verbringung) bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	BODEN

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Durch Versiegelung einer Fläche von 6.3 ha wird zwar der Bodenwasserhaushalt lokal im Bereich der versiegelten Fläche unvermeidlich beeinflusst. Die im gegenständlichen Vorhaben beschriebenen Maßnahmen (teilweise Versickerung, teilweise Verbringung in eine Teichanlage bzw. in die Kanalisation) lassen jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Böden im Umfeld der bebauten Flächen erwarten.		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	GEOLOGIE
5	Flüssige Emissionen		
1a	Gehen von gegenständlichem Vorhaben flüssige Emissionen aus, die geeignet sind, Boden und Untergrund im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu auch die Ausgleichsmaßnahmen bzw. die Ausführungen des ASV bzgl. Abwässer aus der Anlage. Zum Störfall „Austritt von Ammoniakwasser und in weiterer Folge Verdampfung“ siehe das Fachgutachten Immissionstechnik]	Nein	ABWASSER
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	ABWASSER
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrundes im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehender flüssiger Emissionen bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Im Störfall könnte kurzfristig Ammoniakwasser austreten, allerdings zeitlich und örtlich sehr stark begrenzt. Eine direkte Wirkung auf den Boden ist nicht zu erwarten, durch Verdampfung könnte es allerdings zu einem kurzfristigen Anstieg von NH ₃ -Immissionen über den Luftpfad in der Umgebung kommen.	Ja nur Störfall	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	GEOLOGIE
6	Luftschadstoffemissionen Luft		
1a	Gehen vom Vorhaben Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe beziehungsweise daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, aus, die geeignet sind, zu		

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Beeinträchtigungen des Bodens im Untersuchungsraum führen zu können?		
	<p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen</p> <p>Ausgegangen wird von einer beschreibungsgemäßen Umsetzung des Projektes unter Einhaltung der Emissionsgrenzwerte. Für die Bauphase ist anzumerken, dass der Hauptteil der Emissionen von der Aufwirbelung mineralischer Teilchen stammt.</p>	Nein	IMMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	IMMISSION
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Emissionen, bzw. daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, bestehen?		
	<p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen</p> <p>Die Geringfügigkeit der laut Emissionsgutachten (UVE) erwarteten Emissionen und daraus ableitbaren Depositionen führt auch in 25 Jahren Normalbetrieb zu keinen statistisch nachweisbaren Veränderungen der Schadstoffgehalte im Boden. Geringfügige Beeinträchtigungen können jedoch in Bauphase und Störfall nicht ganz ausgeschlossen werden.</p>	Ja	BODEN
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	<p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen</p> <p>Die Behandlung im UVP-Gutachten erfolgt für alle Phasen, da hier der Nachweis seitens des ASV für Boden unbedingt zu führen ist.</p>	Ja	BODEN
7	Abfälle und Rückstände		
1a	Sind vom Vorhaben verursachte bzw. gelagerte und zwischengelagerte Abfälle und Rückstände geeignet, Boden und Untergrund im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
	<p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen</p> <p>Wie im Gutachten angeführt, ist eine Beeinträchtigung bei ordnungsgemäßer Lagerung in den erforderlichen Behältern und Lagerflächen in den Hallen nicht zu erwarten.</p>	Denkbar	ABFALL
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrundes im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte, bzw. gelagerte und zwischengelagerte Abfälle und Rückstände bestehen?		
	<p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen</p> <p>Den Einreichunterlagen sowie den Ausführungen des ASV für Abfall sind diesbezüglich keine Hinweise zu entnehmen.</p>	Nein	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	BODEN

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	GEOLOGIE
8	Abfälle und Rückstände		
1a	Bestehen im Untersuchungsraum vom Vorhaben berührte Altlasten bzw. Altlastenverdachtsflächen die geeignet sind, zu Beeinträchtigungen des Bodens im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ABFALL
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	ABFALL
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben berührte Altlasten bzw. Altlastenverdachtsflächen im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Es bestehen laut UVE keine vom Vorhaben berührte Altlasten, daher kann es zu keiner Beeinträchtigung des Bodens kommen.		Nein	BODEN
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	BODEN
9	Erschütterungen und Schwingungen		
1a	Gehen von gegenständlichem Vorhaben Erschütterungen und Schwingungen aus, die geeignet sind, Boden und Untergrund im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Denkbar Bauphase	ERSCHÜTTERUNG
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	ERSCHÜTTERUNG
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrundes im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Erschütterungen und Schwingungen bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Schwingungen haben keine Bedeutung für den Boden als Naturkörper und Schutzgut im Sinne seiner ökologischen und Produktionsfunktionen (Landwirtschaft)		Kein Fachbezug	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller nach Rücksprache mit dem Fachgutachter: Sprengungen sind nicht erforderlich, sonstige Erschütterungsquellen in der Bauphase haben keine negativen Auswirkungen auf den Untergrund im Untersuchungsraum]		Nein	GEOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	BODEN

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	GEOLOGIE
10	Grundwasser		
1a	Bestehen durch gegenständliches Vorhaben qualitative und/oder quantitative Auswirkungen auf das Grundwasser im Untersuchungsraum, die geeignet sind, Boden und Untergrund im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	HYDROGEO
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrundes durch vom Vorhaben verursachte qualitative und/oder quantitative Auswirkungen auf das Grundwasser im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	BODEN
Gemäß UVE Wasserwirtschaft kommt es zu keiner relevanten Veränderung des Grundwasserspiegels bzw. der Grundwasserqualität, sodass auch keine wesentliche Beeinträchtigung des Schutzgutes Bodens zu erwarten ist.			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	GEOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	GEOLOGIE
11	Sonstige Eingriffe		
1	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrunds im Untersuchungsraum führen können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	GEOLOGIE
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	GEOLOGIE
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrunds im Untersuchungsraum führen können?		

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	GEOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	GEOLOGIE
12	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Boden und Untergrund im Untersuchungsraum eingehalten werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe UVP Fachgutachten Boden	Ja	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
13	Stellungnahmen und Einwendungen		
1	Sind die für den Boden und Untergrund im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die vorliegenden Stellungnahmen und Einwendungen finden in den vorgeschlagenen Auflagen für Maßnahmen und zur Beweissicherung Berücksichtigung (vgl. UVP Teilgutachten Boden und Landwirtschaft).	Ja	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	GEOLOGIE
3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge⁸			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		

⁸ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des Bodens und des Untergrunds im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des Bodens und des Untergrunds im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	GEOLOGIE
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar den Boden und den Untergrund im Untersuchungsraum?		
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 2, 3, 5 und 6	Wie angeführt	ABFALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 27., 28. und 29.	Wie angeführt	ABWASSER
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe UVP-Teilgutachten Boden und Landwirtschaft: Auflagen Boden-01, Boden-02, Landwirtschaft-01	Wie angeführt	BODEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ELEKTRO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	EMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen Erschütterungen Bauphase	Wie angeführt	ERSCHÜTTERUNG
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Betreffend Immissionen in den Boden	Wie angeführt	FORST
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe UVP- Teilgutachten Geologie und Hydrogeologie Auflagen Nr. 1, 2, 6, 7, und 8	Wie angeführt	GEOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Energiezentrale: 13, 14, 16	Wie angeführt	HOCHBAU
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe UVP- Teilgutachten Geologie und Hydrogeologie Auflagen Nr. 1, 2, 6, 7, und 8	Wie angeführt	HYDROGEO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen des Betriebs werden vom emissionstechnischen ASV vorgeschlagen. Für die Bauphase sind die Maßnahmen in den Kapiteln 7.4.2 und 7.4.3 in weiterem Sinne solche, die den Eintrag von Schadstoffen in den Boden reduzieren.	Wie angeführt	IMMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LIMNOLOGIE

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 8 - 19	Wie angeführt	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) dzt. sind Auflagen nicht formulierbar, da das sog. Beurteilungsmaß des humanmedizinischen ASV fehlt [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu die Auflagenvorschläge des umweltmedizinischen ASV unter Fragenblock „Gesundheit und Wohlbefinden“]	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf den Boden und den Untergrund im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt? a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen	D	BODEN
		C	GEOLOGIE
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Im Gutachten	BODEN

Nr.	1 Boden und Untergrund	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Bei den Teif Gründungsmaßnahmen in Form von Großbohrpfählen sowie der Auftriebssicherung mittels Zuganker handelt es sich um Standardverfahren im Tiefbau mit geringfügigen geologischen und geotechnischen Veränderungen während der Bau- und Betriebsphase</p>	Im Gutachten	GEOLOGIE

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	HYDROGEO
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	HYDROGEO
3	Kumulationen		
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	HYDROGEO
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen und deren Lebensräume		
1a	Bestehen durch gegenständliches Vorhaben Beseitigungen von Vegetationsstrukturen (inkl. Rodungen) die geeignet sind, das Grundwasser im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	NATUR
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Beseitigungen von Vegetationsstrukturen (inkl. Rodungen) im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	HYDROGEO

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
2	Nutzung natürlicher Ressourcen Boden und Untergrund		
1a	Bestehend durch das gegenständliche Vorhaben Eingriffe in Boden und Untergrund im Untersuchungsraum (z.B. Versiegelung, Verdichtung, Drainagierungen, etc.), die zu Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum führen können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die durch das gegenständliche Vorhaben bedingte Versiegelung von ca. 6.3 ha führt zu einer räumlich begrenzten, lokalen Veränderung der Versickerungsmuster.		Denkbar	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Grabungs- und Bauarbeiten können jedenfalls zu einer lokalen Veränderung der Grundwasserqualität führen. [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller nach Rücksprache mit dem Fachgutachter: Es wird zwar versiegelt, aber weiterhin linear (Mulden) flächig (Teich) und punktuell (Schächte) Niederschlagswasser eingebracht, daher wird quantitativ im Grundwasser nichts spürbar werden. Wenn sich das „Muster“ ändert so muss es noch kein Schaden fürs Grundwasser sein. Die Ableitung in den Unterwasserkanal hat keine relevanten Auswirkungen auf das Grundwasser.]		Denkbar Bau	GEOLOGIE
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	GEOLOGIE
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Eingriffe in Boden und Untergrund (z.B. Versiegelung, Verdichtung, Drainagierungen, etc.) im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja Bauphase	HYDROGEO
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	HYDROGEO
3	Boden und Untergrund		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Beeinträchtigungen des Bodens im Untersuchungsraum (insbesondere Stoffeinträge, Bodenchemismus, u.ä.) geeignet, zu Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Grundsätzlich sind die vorhabensbedingten Emissionen und daraus resultierenden Depositionen im Hinblick auf mögliche Beeinträchtigungen des Grundwassers relevant. Da die erwartete zusätzliche Deposition von Schadstoffen hinsichtlich einer möglichen Zunahme der Schadstoffgehalte im Boden		Nein	BODEN

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
auch nach 25 Jahren unter statistischen Wahrnehmungsschwelle liegen wird, sind im Hinblick auf die Fragestellung relevante stoffliche Veränderungen des Bodens nicht zu erwarten. Somit sind auch keine wesentlichen stofflichen Veränderungen des Grundwassers zu erwarten.			
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	BODEN
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Beeinträchtigungen des Bodens im Untersuchungsraum (insbesondere Stoffeinträge, Bodenchemismus, u.ä.) bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Grundsätzlich sind die vorhabensbedingten Emissionen und daraus resultierenden Depositionen im Hinblick auf mögliche Beeinträchtigungen des Grundwassers relevant. Da die erwartete zusätzliche Deposition von Schadstoffen hinsichtlich einer möglichen Zunahme der Schadstoffgehalte im Boden auch nach 25 Jahren unter der statistischen Wahrnehmungsschwelle liegen wird, sind im Hinblick auf die Fragestellung relevante stoffliche Veränderungen des Grundwassers nicht zu erwarten.		Nein	HYDROGEO
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
4	Nutzung natürlicher Ressourcen		
1a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Wasserentnahmen (Brunnen) bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nur Entnahmen innerhalb des wasserrechtlich bewilligten Konsenses		Nein	HYDROGEO
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
5	Vorhandensein des Vorhabens		
1a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers durch das Vorhandensein des Vorhabens (Barrierewirkungen, mögliche Eindringung unter Grundwasserspiegel, ...) im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	HYDROGEO
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	HYDROGEO
6	Vorhandensein des Vorhabens // Flüssige Emissionen Oberflächenwasser		
1a	Gehen durch das Vorhandensein des gegenständlichen Vorhabens beziehungsweise daraus resultierender Veränderungen der Oberflächenentwässerung und des Oberflächenabflusses (inkl. dessen Verbringung) flüssige Emissionen aus, die geeignet sind, das Grundwasser im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ABWASSER

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	ABWASSER
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum durch das Vorhandensein des gegenständlichen Vorhabens bzw. daraus resultierender Veränderungen der Oberflächenentwässerung und des Oberflächenabflusses (inkl. dessen Verbringung) bestehen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HYDROGEO
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	HYDROGEO
7	Flüssige Emissionen		
1a	Gehen von gegenständlichem Vorhaben flüssige Emissionen aus, die geeignet sind, das Grundwasser im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ABWASSER
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	ABWASSER
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehender flüssiger Emissionen bestehen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HYDROGEO
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	HYDROGEO
8	Abfälle und Rückstände		
1a	Sind vom Vorhaben verursachte bzw. gelagerte und zwischengelagerte Abfälle und Rückstände geeignet, das Grundwasser im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Wie im Gutachten angeführt, ist eine Beeinträchtigung bei ordnungsgemäßer Lagerung in den erforderlichen Behältern und Lagerflächen in den Hallen nicht zu erwarten	Denkbar	ABFALL
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Hinweise im Gutachten	Ja	ABFALL
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte, bzw. gelagerte und zwischengelagerte Abfälle und Rückstände bestehen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HYDROGEO

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
9	Abfälle und Rückstände		
1a	Bestehen im Untersuchungsraum vom Vorhaben berührte Altlasten bzw. Altlastenverdachtsflächen die geeignet sind, zu Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ABFALL
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	ABFALL
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben berührte Altlasten bzw. Altlastenverdachtsflächen im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	HYDROGEO
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
10	Erschütterungen und Schwingungen		
1a	Gehen von gegenständlichem Vorhaben Erschütterungen und Schwingungen aus, die geeignet sind, das Grundwasser im Untersuchungsraum (inkl. Quellschüttungen) beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	ERSCHÜTTERUNG
Der erschütterungstechnische ASV stellt nur die auftretenden Immissionen fest, deren Beurteilung liegt im Fachbereich des jeweiligen Fachgutachters!			
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	ERSCHÜTTERUNG
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Grundwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Erschütterungen und Schwingungen bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	HYDROGEO
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
11	Oberflächenwasser		
1a	Gehen von gegenständlichem Vorhaben qualitative und/oder quantitative Auswirkungen auf das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum aus, die geeignet sind, zu Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LIMNOLOGIE

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LIMNOLOGIE
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende qualitative und/oder quantitative Auswirkungen auf das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum bestehen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HYDROGEO
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	HYDROGEO
12	Sonstige Eingriffe		
1	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum führen können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	HYDROGEO
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	HYDROGEO
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum führen können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	HYDROGEO
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	HYDROGEO
13	Verschlechterungsverbot und Zielerreichung		
1	Ist durch das gegenständliche Vorhaben mit dem Nichterreichen eines guten Grundwasserzustandes, bzw. durch mögliche Änderungen des Grundwasserspiegels mit einer Verschlechterung des Zustandes der Grundwasserkörper im Untersuchungsraum zu rechnen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HYDROGEO
1b	Erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HYDROGEO
2	Werden alle nach dem Stand von Wissenschaft und Technik praktikablen Vorkehrungen getroffen, um negative Auswirkungen auf den (mengenmäßigen) Zustand der Grundwasserkörper im Untersuchungsraum zu mindern?		

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HYDROGEO
14	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Grundwasser im Untersuchungsraum eingehalten werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HYDROGEO
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HYDROGEO
15	Stellungnahmen und Einwendungen		
1	Sind die für das Grundwasser im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HYDROGEO

3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ⁹

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Änderung der Antwortoption von „Ja“ auf „Auflagen“]	Auflagen	HYDROGEO
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar das Grundwasser im Untersuchungsraum?		
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 2, 3, 5 und 6	Wie angeführt	ABFALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 27., 28. und 29.	Wie angeführt	ABWASSER
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	BODEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ELEKTRO

⁹ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	EMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	FORST
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe UVP- Teilgutachten Geologie und Hydrogeologie 3, 4, 5, 6, 7, 9, 12, 13, 14	Wie angeführt	GEOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Energiezentrale: 13, 14, 16	Wie angeführt	HOCHBAU
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe UVP- Teilgutachten Geologie und Hydrogeologie 3, 4, 5, 6, 7, 9, 12, 13, 14	Wie angeführt	HYDROGEO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	IMMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 8 - 19	Wie angeführt	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) ergibt sich aus den jeweiligen Fachgutachten	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
---	-----------	--	--

Nr.	2 Grundwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf das Grundwasser im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <ul style="list-style-type: none"> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvermeidbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen 	C	HYDROGEO
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Im Gutachten	HYDROGEO

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE
3 Kumulationen			
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LIMNOLOGIE
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
2 Eingriffe			
1 Vorhandensein des Vorhabens // Flüssige Emissionen			
1a	Gehen durch das Vorhandensein des gegenständlichen Vorhabens beziehungsweise daraus resultierender Veränderungen der Oberflächenentwässerung und des Oberflächenabflusses (inkl. dessen Verbringung) flüssige Emissionen aus, die geeignet sind, das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ABWASSER
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Hydrogeologie beschäftigt sich mit dem Schutzgut Grundwasser		Kein Fachbezug	HYDROGEO
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu die Auflagenvorschläge des Fachgutachters]		Nicht notwendig	ABWASSER
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	HYDROGEO
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum durch das Vorhandensein des gegenständlichen Vorhabens bzw. daraus resultierender Veränderungen der Oberflächenentwässerung und des Oberflächenabflusses (inkl. dessen Verbringung) bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Gutachten		Nein	LIMNOLOGIE

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
2	Flüssige Emissionen		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende flüssige Emissionen geeignet, das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ABWASSER
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchhersteller: Vgl. hierzu die Auflagenvorschläge des Fachgutachters]		Nicht notwendig	ABWASSER
2a	Werden vom Vorhaben ausgehende flüssige Emissionen aus fachlicher Sicht zu relevanten Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum führen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Gutachten		Nein	LIMNOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
3	Luftschadstoffemissionen Luft		
1a	Gehen vom Vorhaben Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe bzw. daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum aus, die geeignet sind, zu Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen In Bezug auf die betrachteten Luftschadstoffe sind andere Schutzgüter wesentlich sensibler, sodass ein Schutz der Oberflächenwässer sozusagen implizit erfolgt		Nein	IMMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	IMMISSION
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Emissionen, bzw. daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LIMNOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
4	Abfälle und Rückstände		
1a	Sind vom Vorhaben verursachte bzw. gelagerte und zwischengelagerte Abfälle und Rückstände geeignet, das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Denkbar	ABFALL

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Wie im Gutachten angeführt, ist eine Beeinträchtigung bei ordnungsgemäßer Lagerung in den erforderlichen Behältern und Lagerflächen in den Hallen nicht zu erwarten			
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Gutachten		Ja	ABFALL
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte, bzw. gelagerte und zwischengelagerte Abfälle und Rückstände bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LIMNOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
5	Grundwasser		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Auswirkungen auf das Grundwasser im Untersuchungsraum geeignet, das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	HYDROGEO
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende qualitative und/oder quantitative Auswirkungen auf das Grundwasser im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LIMNOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
6	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum führen können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	LIMNOLOGIE
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum führen können?		

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	LIMNOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
7	Verschlechterungsverbot und Zielerreichung		
1a	Ist durch das gegenständliche Vorhaben mit Änderungen der hydromorphologischen Eigenschaften der Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsraum, die zu einer Verschlechterung dieser, bzw. zum Nichterreichen eines guten ökologischen Zustandes führen können, zu rechnen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LIMNOLOGIE
1b	Erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LIMNOLOGIE
2a	Ist durch das gegenständliche Vorhaben mit Schadstoffeinträgen in die Oberflächenwasserkörper zu rechnen, die zu einer Verschlechterung von einem sehr guten zu einem guten Zustand führen können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LIMNOLOGIE
2b	Erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LIMNOLOGIE
3	Werden alle nach dem Stand von Wissenschaft und Technik praktikablen Vorkehrungen getroffen, um negative Auswirkungen auf den Zustand der Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsraum zu mindern?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE
8	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Oberflächenwasser im Untersuchungsraum eingehalten werden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE
9	Stellungnahmen und Einwendungen		
1	Sind die für das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ¹⁰			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des Oberflächenwassers im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchhersteller: Änderung der Antwortoption von „Ja“ auf „Auflagen“]		Auflagen	LIMNOLOGIE
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum?		
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 2, 3, 5 und 6		Wie angeführt	ABFALL
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 14		Wie angeführt	ABWASSER
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	BODEN
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ELEKTRO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	EMISSION
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) ergibt sich aus den jeweiligen Fachgutachten		Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	FORST
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	GEOLOGIE
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Energiezentrale: 13, 14, 16		Wie angeführt	HOCHBAU
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	HYDROGEO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	IMMISSION

¹⁰ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen Nr. 1 und 2	Wie angeführt	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFTEFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 8 - 19	Wie angeführt	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) ergibt sich aus den jeweiligen Fachgutachten	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf das Oberflächenwasser im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p style="margin-left: 20px;"> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p>	B	LIMNOLOGIE
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		

Nr.	3 Oberflächenwasser	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchhersteller: Siehe Fachgutachten]</i>		LIMNOLOGIE

Nr.	4 Luft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
3	Kumulationen		
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Möglicherweise ergeben sich Kumulationswirkungen mit einem UVP-Verfahren in der Nähe (Fa. Mondy)	Ja	IMMISSION
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen In den Einreichunterlagen gibt es dazu keine Aussagen mit dem Hinweis, dass keine Informationen über das Projekt vorliegen.	Nein	IMMISSION
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen inklusive deren Lebensräume		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Beseitigungen von Vegetationsstrukturen (inkl. Rodungen) geeignet, zu einer verminderten Regulationsfunktion (Luftreinigung) führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	NATUR
2a	Werden vom Vorhaben ausgehende Beseitigungen von Vegetationsstrukturen (inkl. Rodungen) – Regulationsfunktion; Luftreinigung – aus fachlicher Sicht zu relevanten Beeinträchtigungen der Luft in Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	IMMISSION

Nr.	4 Luft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
2	Luftschadstoffemissionen		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Emissionen geeignet, die Luft im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Denkbar	EMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
2a	Werden vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Emissionen aus fachlicher Sicht zu relevanten Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum führen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Dies bezieht sich auf den Störfall und im besonderen Maße auf die Bauphase. Im Betrieb ist bei den meisten Luftschadstoffen mit einer Verringerung der Belastung im Vergleich zur Nullvariante zu rechnen.	Ja	IMMISSION
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
3	Klima		
1a	Werden vom Vorhaben verursachte Auswirkungen auf das Klima im Untersuchungsraum (Verwirbelungen, Barrierewirkung, etc.) aus fachlicher Sicht zu relevanten Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum führen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Geringfügige Veränderungen beziehen sich auf die Bauphase und auf den Betrieb, wobei die Auswirkungen auf das Betriebsgelände beschränkt bleiben.	Nein	IMMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	IMMISSION
4	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum führen können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	IMMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	IMMISSION

Nr.	4 Luft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum führen können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	IMMISSION
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	IMMISSION
5	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Luft im Untersuchungsraum eingehalten werden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Für die Schadstoffe PM10 und NO ₂ treten bereits im Ist-Zustand Grenzwertverletzungen auf. Trotz Verringerung der Immissionen für diese Schadstoffe für den Großteil des Untersuchungsraums bleibt diese Situation weiterhin aufrecht. Zu hohen Belastungen kommt es lokal während der Bauphase	Teilweise	IMMISSION
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Im Besonderen zu den Immissionen in der Bauphase ist auch von humanmedizinischen SV Stellung zu beziehen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vergleich hierzu auch Frage 15.2.3 sowie 15.3.2 bzw. die entsprechenden Ausführungen im umweltmedizinischen Gutachten]	Ja	IMMISSION
6	Stellungnahmen und Einwendungen		
1a	Sind die für die Luft im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION

3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ¹¹

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der Luft im Untersuchungsraum hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Änderung der Antwortoption von „Nein“ auf „Auflagen“]	Auflagen	IMMISSION
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen		

¹¹ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	4 Luft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die Luft im Untersuchungsraum?		
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auf die notwendige Beurteilung durch den emissionstechnischen ASV wird im Gutachten verwiesen	Keine Auflagen	ABFALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ABWASSER
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe UVP-Gutachten Boden und Landwirtschaft - Auflage Boden-02, Auflage Landwirtschaft-01	Wie angeführt	BODEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ELEKTRO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Neun Auflagen für die Baustelle und eine Auflage für den Betrieb der Anlage (nur eine Auflage, da sonst alles in der AVV geregelt!)	Wie angeführt	EMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	FORST
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	GEOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Energiezentrale 18, 19, 20, 23, 24, 25, 28, 29	Wie angeführt	HOCHBAU
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HYDROGEO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Alle vorgeschlagenen Maßnahmen und Auflagen für die Bauphase und den Betrieb dienen dem Zweck, die Auswirkungen auf das Schutzgut Luft zu minimieren, bzw. die Kontrolle dazu sicherzustellen. Imm UVP-Gutachten sind diese Vorschläge in den Kapiteln 7.4 und 9.6.	Wie angeführt	IMMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	SCHALL

Nr.	4 Luft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die Luft im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p style="margin-left: 20px;"> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p>	C	IMMISSION
2	Begründung		
1	<p>Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?</p>		
	<p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen</p> <p>Die "Wahrheit" lässt sich nicht mit einem Buchstaben beschreiben.</p> <p>Für die Bauphase liegen diese Auswirkungen - je nach Beurteilung des medizinischen SV bei d oder e.</p> <p>Für den Betrieb schwanken die Beurteilungen, je nach betrachteten Schadstoff zwischen a und c.</p> <p><i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu auch die Ausführungen des umweltmedizinischen ASV unter 15.4 (keine Beeinträchtigungen), sowie im entsprechenden Fachgutachten]</i></p>	-	IMMISSION

Nr.	5 Klima	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
3	Kumulationen		
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	IMMISSION
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen und deren Lebensräume		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Beseitigungen von Vegetationsstrukturen (inkl. Rodungen) geeignet, zu einer verminderten Regulationsfunktion (Klimaregulation) führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sacherständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht relevant	NATUR
2a	Werden vom Vorhaben ausgehende Beseitigungen von Vegetationsstrukturen (inkl. Rodungen) – Regulationsfunktion – aus fachlicher Sicht zu relevanten Beeinträchtigungen der Luft in Untersuchungsraum führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION

Nr.	5 Klima	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	IMMISSION
2	Vorhandensein des Vorhabens		
1a	Sind durch das Vorhandensein des Vorhabens (Barrierewirkungen; Verwirbelungen, etc.) aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Klimas im Untersuchungsraum zu erwarten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	IMMISSION
Ausgenommen sind lokale Auswirkungen , die sich auf das Betriebsgelände beschränken.			
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	IMMISSION
3	Luftschadstoffemissionen Luft		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Stoffe geeignet, zu Beeinträchtigungen des Klimas im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	EMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sacherständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	EMISSION
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Klimas im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Stoffe bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	IMMISSION
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	IMMISSION
4	Boden und Untergrund // Grundwasser		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Eingriffe in den Bodenwasserhaushalt im Untersuchungsraum geeignet, zu Beeinträchtigungen des Klimas im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	BODEN
Durch den lokal begrenzten Eingriff wird kein nachweisbarer Einfluss auf die klimatischen Gegebenheiten im Untersuchungsraum über den Bodenpfad erwartet.			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	HYDROGEO
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sacherständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO

Nr.	5 Klima	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Klimas im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Eingriffe in den Bodenwasserhaushalt im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	IMMISSION
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	IMMISSION
5	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Klimas im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	IMMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	IMMISSION
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des Klimas im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	IMMISSION
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	IMMISSION
6	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Klima im Untersuchungsraum eingehalten werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Diese Grenz- und Richtwerte sind im Klimabereich nicht verfügbar.	Kein Fachbezug	IMMISSION
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	IMMISSION
7	Stellungnahmen und Einwendungen		
1a	Sind die für das Klima im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auf das Klima bezogen wurden keine Einwendungen vorgebracht.	Kein Fachbezug	IMMISSION

Nr.	5 Klima	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ¹²			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des Klimas im Untersuchungsraum, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des Klimas im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	IMMISSION
2 Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)			
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar das Klima im Untersuchungsraum?		
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ABFALL
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ABWASSER
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	BODEN
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ELEKTRO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	EMISSION
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	FORST
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	GEOLOGIE
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	HOCHBAU
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	HYDROGEO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	IMMISSION
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	LANDSCHAFT

¹² Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	5 Klima	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFFFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf das Klima im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p style="margin-left: 20px;"> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvermeidbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p>	B	IMMISSION
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Im Gutachten	IMMISSION

Nr.	5 Klima	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	<p>Da für den Klimabereich keine Grenzwerte zur Beurteilung herangezogen werden können, muss eine Bewertung qualitativ und beschreibend erfolgen. Ähnliches gilt für die Emission von klimarelevanten Gasen, im Wesentlichen CO₂. Die Rechte zur Emission von Treibhausgasen werden hier nicht behandelt. Dennoch wird eine Beschreibung gefordert und diese liegt auch vor und wurde in die UVP-Stellungnahme entsprechend aufgenommen.</p>		

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	NATUR
[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Aus dem Gutachten des ASV geht hervor, dass, zusammen mit den zusätzliche Erhebungen des ASV, die Plausibilität gegeben scheint]			WILDBIOLOGIE
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	NATUR
[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Aus dem Gutachten des ASV geht hervor, dass, zusammen mit den zusätzliche Erhebungen des ASV, die Plausibilität gegeben scheint]			WILDBIOLOGIE
3 Kumulationen			
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Wechsel- bzw. Kumulationswirkungen (Brücke, Energiezentrale MM-Karton, u.a.) wurden im Fachgutachten des ASV berücksichtigt]			WILDBIOLOGIE
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	NATUR

2 Eingriffe

1	Nutzung natürlicher Ressourcen		
1a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Flächeneinsparungen bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine hochwertigen Flächen betroffen	Nein	NATUR
	<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lebensraumverluste inkl. daraus resultierende Verinselungen wurden im FGA berücksichtigt und als gering nachteilig bis nicht relevant beurteilt]</i>		WILDBIOLOGIE
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATUR
	<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lebensraumverluste inkl. daraus resultierende Verinselungen wurden im FGA berücksichtigt und als gering nachteilig bis nicht relevant beurteilt]</i>		WILDBIOLOGIE
2	Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen und deren Lebensräume, Oberflächenwasser		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Nutzungen natürlicher Ressourcen (insbesondere Vegetationsbeseitigungen, Rodungen, Verlust von Tränken und Äsungsstellen, Nahrungsquellen, Unterschlupfstellen, Beschattung, etc.) geeignet, zu Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	NATUR
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Nutzungen natürlicher Ressourcen (insbesondere Vegetationsbeseitigungen, Rodungen, Verlust von Tränken und Äsungsstellen, Nahrungsquellen, Beschattung und Unterschlupfstellen) bestehen?		

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
	[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lebensraumverluste inkl. daraus resultierende Verinselungen wurden im FGA berücksichtigt und als gering nachteilig bis nicht relevant beurteilt]		WILDBIOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATUR
	[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lebensraumverluste inkl. daraus resultierende Verinselungen wurden im FGA berücksichtigt und als gering nachteilig bis nicht relevant beurteilt]		WILDBIOLOGIE
3	Vorhandensein des Vorhabens		
1a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum durch das Vorhandensein des gegenständlichen Vorhabens (inklusive Barrierewirkungen, Trennungen von Habitaten, Eingriffe in Korridore, u.ä.) bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
	[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lebensraumverluste inkl. daraus resultierende Verinselungen wurden im FGA berücksichtigt und als gering nachteilig bis nicht relevant beurteilt]		WILDBIOLOGIE
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATUR
	[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lebensraumverluste inkl. daraus resultierende Verinselungen wurden im FGA berücksichtigt und als gering nachteilig bis nicht relevant beurteilt]		WILDBIOLOGIE
4	Schallemissionen		

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Schallemissionen geeignet, zu Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe Fachgutachten Veterinärmedizin bzw. Natur	Kein Fachbezug	SCHALL
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	SCHALL
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Schallemissionen bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Mögliche hinzukommende Belastungen führen zu keiner weiteren Verschlechterung der Situation	Nein	NATUR
	<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lärmemissionen in der Bauphase werden im FGA berücksichtigt. Nachteilige Auswirkungen werden weitestgehend ausgeschlossen bzw. als gering nachteilig beurteilt]</i>		WILDBIOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nachvollziehbar in der UVE behandelt	Ja	NATUR
	<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lärmemissionen in der Bauphase werden im FGA berücksichtigt. Nachteilige Auswirkungen werden weitestgehend ausgeschlossen bzw. als gering nachteilig beurteilt]</i>		WILDBIOLOGIE
5	Luftschadstoffemissionen Luft		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe, beziehungsweise daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, geeignet, zu Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Andere behandelte Schutzgüter sind sensibler hinsichtlich der Einwirkung von Luftschadstoffen. Die Berücksichtigung erfolgt implizit durch Betrachtung der empfindlicheren Güter. <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu z.B. auch unter 15.2.3 Immissionen - Mensch]</i>	Kein Fachbezug	IMMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	IMMISSION
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Emissionen,		

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
beziehungsweise durch resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, bestehen?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Mögliche hinzukommende Belastungen führen zu keiner weiteren Verschlechterung der Situation		Nein	NATUR
<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Luftschadstoffemissionen (inkl. Gerüche) in der Bau- und Betriebsphase werden im FGA berücksichtigt. Nachteilige Auswirkungen werden weitestgehend ausgeschlossen bzw. als gering nachteilig beurteilt]</i>			WILDBIOLOGIE
2b Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nachvollziehbar in der UVE behandelt		Ja	NATUR
<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Luftschadstoffemissionen (inkl. Gerüche) in der Bau- und Betriebsphase werden im FGA berücksichtigt. Nachteilige Auswirkungen werden weitestgehend ausgeschlossen bzw. als gering nachteilig beurteilt]</i>			WILDBIOLOGIE
6	Flüssige Emissionen Oberflächenwasser		
1a Sind vom Vorhaben ausgehende flüssige Emissionen beziehungsweise daraus resultierende Beeinträchtigungen von Oberflächengewässern im Untersuchungsraum, geeignet, Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ABWASSER
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Gutachten		Nein	LIMNOLOGIE
1b Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	ABWASSER
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: ASV für Wirkpfad entspricht ASV für Schutzgut]</i>		-	LIMNOLOGIE
2a Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume durch vom Vorhaben ausgehender flüssiger Emissionen, beziehungsweise durch daraus resultierender Beeinträchtigungen von Oberflächengewässern im Untersuchungsraum, bestehen?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Gutachten		Nein	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nur Niederschlagswässer - werden geklärt in die Mur geleitet (Retentionsbecken)		Nein	NATUR

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	NATUR
Nachvollziehbar in der UVE behandelt			
7	Erschütterungen und Schwingungen		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Erschütterungen und Schwingungen geeignet, Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe Fachgutachten Veterinärmedizin bzw. Natur		Kein Fachbezug	ERSCHÜTTERUNG
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	ERSCHÜTTERUNG
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehender Erschütterungen und Schwingungen bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
Keine für den Naturschutz relevanten Erschütterungen erwartet			
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
Da nicht relevant			
8	Elektromagnetische Felder inklusive sonstiger Strahlung		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende elektromagnetische Felder (bzw. sonstige vom Vorhaben ausgehende Strahlungen) geeignet, Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Denkbar	ELEKTRO
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ELEKTRO
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachter elektromagnetischer Felder (inklusive sonstiger Strahlungen) bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
Da aus fachlicher Sicht in keinem relevanten Ausmaß			
9	Lichtemissionen		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Lichtemissionen geeignet, Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Denkbar	ELEKTRO
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ELEKTRO
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehender Lichtemissionen bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Bereits bestehende Vorbelastungen - keine relevanten Zusatzbelastungen durch das Vorhaben		Nein	NATUR
<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lichtemissionen werden im FGA berücksichtigt. Nachteilige Auswirkungen werden weitestgehend ausgeschlossen bzw. als gering nachteilig beurteilt]</i>			WILDBIOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen In der UVE ausreichend dargestellt		Ja	NATUR
<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lichtemissionen werden im FGA berücksichtigt. Nachteilige Auswirkungen werden weitestgehend ausgeschlossen bzw. als gering nachteilig beurteilt]</i>			WILDBIOLOGIE
10	Boden und Untergrund		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Beeinträchtigungen des Bodens im Untersuchungsraum (inkl. Bodenversiegelung, Verdichtung u.ä.) geeignet, zu Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Durch die räumlich begrenzte Auswirkung der Versiegelung von ca. 6.3 ha Bodenoberfläche auf die quantitative und qualitative Zusammensetzung der Fauna innerhalb und in unmittelbarer Umgebung des vom gegenständlichen Vorhaben betroffenen Werksgeländes ist keine wesentliche negative Beeinflussung des Habitats (Boden, Vegetation) im Untersuchungsraum zu erwarten.		Nein	BODEN
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	BODEN
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Beeinträchtigungen des Bodens im Untersuchungsraum (inkl. Bodenversiegelung, Verdichtung u.ä.) bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Da aus fachlicher Sicht in keinem relevanten Ausmaß		Nein	NATUR
11	Klima		
1a	Sind vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen des Waldklimas im Untersuchungsraum geeignet, Tiere und deren Lebensräume im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	FORST
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	FORST
2a	Sind vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen des Klimas im Untersuchungsraum geeignet, Tiere und deren Lebensräume im Untersuchungsraum beeinträchtigen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	IMMISSION
2b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	IMMISSION
3a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere und deren Lebensräume im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben herbeigeführte Beeinträchtigungen des (Wald)Klimas im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lebensraumverluste wurden im FGA berücksichtigt und als gering bis nicht relevant beurteilt]			WILDBIOLOGIE
3b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Da aus fachlicher Sicht in keinem relevanten Ausmaß		Nein	NATUR
[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lebensraumverluste wurden im FGA berücksichtigt und als gering bis nicht relevant beurteilt]			WILDBIOLOGIE
12	Pflanzen und deren Lebensräume		
1a	Sind vom Vorhaben verursachte qualitative Beeinträchtigungen der Pflanzen inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum geeignet, zu Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume (Nahrungskette u.ä.) führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Durch die räumlich begrenzte Auswirkung der Versiegelung von ca. 6.3 ha Bodenoberfläche auf die		Nein	BODEN

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
quantitative und qualitative Zusammensetzung der Fauna innerhalb und in unmittelbarer Umgebung des vom gegenständlichen Vorhaben betroffenen Werksgeländes ist keine wesentliche negative Beeinflussung des Habitats (Boden, Vegetation) von Tieren bzw. der Tiere im Untersuchungsraum zu erwarten.			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
1b Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	NATUR
2a Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume durch vom Vorhaben verursachte qualitative Beeinträchtigungen der Pflanzen im Untersuchungsraum (Nahrungskette u.ä.) führen?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lebensraumverluste wurden im FGA berücksichtigt und als gering bis nicht relevant beurteilt]</i>			
2b Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	NATUR
<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Lebensraumverluste wurden im FGA berücksichtigt und als gering bis nicht relevant beurteilt]</i>			
13 Verkehr			
1a Sind vom Vorhaben verursachte Veränderungen des Verkehrsaufkommens (Barrierewirkung, Blendwirkung) im Untersuchungsraum geeignet, zu einer Beeinträchtigung der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum führen zu können?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Denkbar	VERKEHR
1b Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	VERKEHR
2a Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume durch vom Vorhaben verursachte Veränderungen des Verkehrsaufkommens (Barrierewirkungen, Blendwirkungen) im Untersuchungsraum bestehen?			

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine für den Naturschutz relevanten Erhöhungen erwartet ----- [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Barrierewirkungen inkl. Verkehrsaufkommen wurden im FGA berücksichtigt und als gering nachteilig beurteilt]	Nein	NATUR WILDBIOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Da nur geringfügig erhöht (auf Grund der gegebenen Vorbelastung) ----- [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Barrierewirkungen inkl. Verkehrsaufkommen wurden im FGA berücksichtigt und als gering nachteilig beurteilt]	Nein	NATUR WILDBIOLOGIE
14	Abfälle und Rückstände		
1a	Sind beim gegenständlichen Vorhaben anfallende Abfälle, bzw. deren Lagerung und Zwischenlagerung geeignet, zu Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Wie im Gutachten angeführt, ist eine Beeinträchtigung bei ordnungsgemäßer Lagerung in den erforderlichen Behältern nicht zu erwarten. Die Zwischenlagerflächen sind laut Projekt klar definiert und von überschaubarer Größe	Denkbar Bau	ABFALL
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: vgl. hierzu auch Aufslagenvorschläge des Fachgutachters]	Nicht notwendig	ABFALL
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume durch vom Vorhaben verursachte Abfälle und Rückstände, bzw. deren Lagerung und Zwischenlagerung, bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen In der UVE ausreichend behandelt	Ja	NATUR
15	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	LIMNOLOGIE

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	NATUR
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum führen können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	NATUR
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
16	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum eingehalten werden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Gutachten		Ja	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine Grenzwerte vorhanden. Beeinträchtigungen werden gemäß Stand der Technik vermieden		Kein Fachbezug	NATUR
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Gutachten		Ja	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
17	Stellungnahmen und Einwendungen		
1	Sind die für Tiere inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	NATUR

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ¹³			
1 Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)			
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der Fauna im Untersuchungsraum, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Tiere (inkl. deren Lebensräume) im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Auflagen	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	NATUR
<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Es werden Auflagenvorschläge formuliert]</i>			
2 Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)			
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die Tiere (inkl. deren Lebensräume) im Untersuchungsraum?		
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1, 3 und 5		Wie angeführt	ABFALL
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 14		Wie angeführt	ABWASSER
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	BODEN
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ELEKTRO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	EMISSION
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	FORST
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	GEOLOGIE
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	HOCHBAU

¹³ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HYDROGEO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	IMMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen Nr. 1 und 2	Wie angeführt	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR
	[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Vgl. die beiden Auflagenvorschläge im Fachgutachten]		WILDBIOLOGIE

4 Schutzgutorientierte Gesamtbewertung

1	Bewertung		
1	Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die Fauna (inkl. deren Lebensräume) im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Lebensfähigkeit, Dauerhaftigkeit, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem	B	LIMNOLOGIE

Nr.	6 Tiere und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt? a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen	C	NATUR
		C (*)	WILDBIOLOGIE
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Im Gutachten	NATUR
	[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt - dieses ist als integraler Bestandteil des forsttechnischen Fachgutachtens zu betrachten. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt. Es wird sowohl in der Bau-, als auch in der Betriebsphase eine geringe nachteilige Resterheblichkeit erwartet]		WILDBIOLOGIE

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Diese Aussage bezieht sich auf die Methoden zur Messung, Berechnung, Prognose und Bewertung der Schadstoffbelastung von Böden und landwirtschaftlichen Pflanzen (UVE-Gutachten Boden und Landwirtschaft).	Ja	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATUR
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Diese Aussage bezieht sich auf die Messung, Berechnung, Prognose und Bewertung der Schadstoffbelastung von Böden und landwirtschaftlichen Pflanzen (UVE-Gutachten Boden und Landwirtschaft). Die Darstellung ist aufgrund teilweise fehlender Depositionsrechnungen und nicht durchgängig dargestellter Immissionsbelastungen für den Planfall zum Teil auf indirekte Beweisführung bzw. Verweis auf ähnliche Verfahren angewiesen (teilweise werden nur Zusatzbelastungen ausgewiesen, die Auswahl der potentiellen Schadstoffe in den Betrachtungen der UVE Luftschadstoffe und der UVE Boden und Landwirtschaft) ist nicht durchgängig konsistent).	Teilweise	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATUR
3 Kumulationen			
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Frage der Relevanz von Kumulations- und Wechselwirkungen mit dem in räumlicher Nähe geplanten Murkraftwerk Bauernfeind - Mondi in der Bauphase wurde im Crosscheck aus rechtliche Sicht verneint. Für das Schutzgut landwirtschaftliche Pflanzen und deren Lebensraum (hier: Boden) besteht auch keine fachliche Relevanz, da der potentielle Hauptbelastungspfad, nämlich Immissionen aus der	Nein	BODEN

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	geplanten Energiezentrale der Mayr-Melnhof Karton GmbH keine Entsprechung in einem Wasserkraftwerk haben. Es kann somit zu keiner kumulativen Depositionsbelastung der landwirtschaftlichen Pflanzen mit potentiellen Schadstoffen kommen, welche zu einer Änderung der Aussagen des gegenständlichen Gutachtens führen würden.		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	NATUR

2 Eingriffe

1	Nutzung natürlicher Ressourcen // Vorhandensein des Vorhabens		
1a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Regulationsfunktionen der Pflanzen im Untersuchungsraum (Luftfilter, Klimaregulator, Schallschutz, Wasserhaushalt, Bodenschutz, ...) durch Eingriffe des gegenständlichen Vorhabens bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nur sehr lokal im Bereich der versiegelten Fläche.	Nein	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HYDROGEO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen ist nicht durch einen schalltechnischen ASV zu beantworten, dieser ist nur Wegbereiter für die	Kein Fachbezug	SCHALL

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
nachfolgenden Fachgutachter			
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	IMMISSION
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
Nicht relevant			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	SCHALL
2	Nutzung natürlicher Ressourcen Boden und Untergrund		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende qualitative und/oder quantitative Beeinträchtigungen des Bodens im Untersuchungsraum geeignet, zu Beeinträchtigungen der Pflanzen inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Versiegelung einer Fläche von 6.3 ha im durch das gegenständliche Vorhaben betroffene Werksgelände führt zum Totalverlust des Bodens in diesem Bereich, ist aber räumlich eng begrenzt. Mögliche stoffliche Beeinträchtigungen von Pflanzen bzw. deren Lebensräumen durch Deposition und Immission potenzieller Schadstoffe werden im UVP Gutachten Boden und Landwirtschaft behandelt. Nachteilige Auswirkungen auf Pflanzen bzw. deren Lebensräume sind nur im Störfall zu erwarten, bleiben jedoch zeitlich und räumlich eng begrenzt und sind als reversibel anzusehen.		Denkbar Störfall	BODEN
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	BODEN
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Pflanzen inklusive deren Lebensräume durch vom Vorhaben verursachte qualitative und/oder quantitative Beeinträchtigungen des Bodens im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Bezüglich der Auswirkungen der Versiegelung innerhalb des vom gegenständlichen Vorhaben betroffenen Werksgeländes siehe Frage 1a. Auf landwirtschaftliche Mögliche stoffliche Beeinträchtigungen von Pflanzen bzw. deren Lebensräumen durch Deposition und Immission potentieller Schadstoffe werden im UVP Gutachten Boden und Landwirtschaft behandelt. Nachteilige Auswirkungen auf Pflanzen bzw. deren Lebensräume sind nur im Störfall zu erwarten, bleiben jedoch zeitlich und räumlich eng begrenzt und sind als reversibel anzusehen.		Ja nur Störfall	BODEN

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Die Auswirkungen auf landwirtschaftliche Pflanzen und ihr Lebensraum (Boden) werden im Fachgutachten behandelt.	Ja	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	NATUR
3	Nutzung natürlicher Ressourcen		
1a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Pflanzen inklusive deren Lebensräume durch vom Vorhaben ausgehender Nutzungen natürlicher Ressourcen (insbesondere Rodungen, Beseitigungen von Vegetationsstrukturen, Flächeninanspruchnahmen) im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Die Versiegelung einer Fläche von 6.3 ha im durch das gegenständliche Vorhaben betroffene Werksgelände führt zum Totalverlust des Bodens in diesem Bereich und wird lokal zu Auswirkungen auf den Wasserhaushalt der Böden führen. Das Ausmaß bzw. die Erheblichkeit dieser Bodenveränderungen und die dadurch bedingten quantitativen und qualitativen Veränderungen der Pflanzen und ihrer Lebensräume sind vom ASV Natur zu behandeln	Ja	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Aus fachlicher Sicht keine Beeinträchtigungen in relevantem Ausmaß erwartet.	Nein	NATUR
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auf die Versiegelung einer Fläche von 6.3 ha wird im Fachgutachten verwiesen. Eine Behandlung der dadurch bedingten Beeinträchtigungen von Pflanzen und deren Lebensräumen ist vom ASV Natur vorzunehmen.	Nein	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	NATUR
4	Luftschadstoffemissionen Luft		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Emissionen, beziehungsweise daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, geeignet, zu Beeinträchtigungen		

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
der Pflanzen inklusive deren Lebensräume führen zu können?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die entsprechende Beurteilung forstrelevanter Luftschadstoffe ist im UVP-Gutachten dargestellt.		Denkbar	IMMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Ausführungen aus immissionstechnischer Sicht sind eine Basis für den forsttechnischen SV		Nein	IMMISSION
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Pflanzen inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Stoffe, beziehungsweise durch daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auf Basis der Prognose (UVE Luftschadstoffe) sind die durch das gegenständliche Vorhaben im Normalbetrieb zu erwartenden Veränderungen der Immissionskonzentrationen und Depositionen relevanter, potenzieller Schadstoffe im Untersuchungsraum so gering, dass sie unter der statistischen bzw. analytischen Erheblichkeit liegen. Im Störfall können theoretisch Überschreitungen von Kurzzeitgrenzwerten von NO ₂ , SO ₂ oder NH ₃ auftreten, diese Einwirkungen sind jedoch sehr kurzfristig (in der Regel wohl unterhalb einer halben Stunde) und reversibel.		Ja nur Störfall	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja nur Störfall	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja nur Störfall	NATUR
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	NATUR
5	Flüssige Emissionen Oberflächenwasser		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende flüssige Emissionen (inkl. Oberflächenentwässerung) beziehungsweise daraus resultierende Beeinträchtigungen der Oberflächengewässer im Untersuchungsraum geeignet, zu Beeinträchtigungen der Pflanzen inkl. deren Lebensräume im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ABWASSER
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Hydrogeologie beschäftigt sich mit dem Schutzgut Grundwasser		Kein Fachbezug	HYDROGEO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Gutachten		Nein	LIMNOLOGIE

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	HYDROGEO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: ASV für Wirkpfad entspricht ASV für Schutzgut]	-	LIMNOLOGIE
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Pflanzen inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende flüssige Emissionen (inklusive Oberflächenentwässerung), beziehungsweise durch daraus resultierende Beeinträchtigungen der Oberflächengewässer im Untersuchungsraum, bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Mögliche Löschwässer im Brandfall	Ja nur Störfall	NATUR
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ist durch Abwassertechniker zu berücksichtigen (Störfallbetrachtungen) [Anmerkung durch den Prüfbuchsteller: Vgl. hierzu die Ausführungen des ASV für Abwassertechnik in dessen Fachgutachten bzw. zu den Fragen bzgl. der Vermeidung und Verminderung von Umweltauswirkungen durch flüssige Emissionen bzw. durch Störfälle. Vgl. außerdem die vom ASV für Abwassertechnik beurteilten Unterlagen der UVE - u.a. Bereich Wasserwirtschaft. Demnach werden mögliche Beeinträchtigungen von technischer Seite ausgeschlossen.]	Nein	NATUR
6	Grundwasser		
1a	Sind vom Vorhaben verursachte qualitative und/oder quantitative Auswirkungen auf das Grundwasser im Untersuchungsraum geeignet, zu Beeinträchtigungen der Pflanzen inklusive deren Lebensräume führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HYDROGEO
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	HYDROGEO
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Pflanzen im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte qualitative und/oder quantitative Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Gemäß den Einreichunterlagen und den Ausführungen der UVE Wasserwirtschaft kommt es zu keiner relevanten Veränderung des Grundwasserspiegels bzw. der Grundwasserqualität, sodass auch keine wesentliche Beeinträchtigung des Schutzgutes Pflanze zu erwarten ist.	Nein	BODEN

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
7	Klima		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Auswirkungen auf das Waldklima im Untersuchungsraum geeignet, zu Beeinträchtigungen der Pflanzen im Untersuchungsraum führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	FORST
2a	Sind vom Vorhaben ausgehende Auswirkungen auf das Klima im Untersuchungsraum geeignet, zu Beeinträchtigungen der Pflanzen im Untersuchungsraum führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
2b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	IMMISSION
3a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Pflanzen im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Beeinträchtigungen des (Wald)Klimas im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
3b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	FORST

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
8	Tiere und deren Lebensräume		
1a	Gehen vom gegenständlichen Vorhaben Auswirkungen auf die Fauna (inkl. deren Lebensräume) im Untersuchungsraum aus, die geeignet sind, zu Beeinträchtigungen der Flora (inklusive deren Lebensräume) im Untersuchungsraum (bspw. durch synergetische Beziehungen, Verbiss, ...) führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	NATUR
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Flora (inkl. deren Lebensräume) im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgelöste Auswirkungen auf die Fauna (inkl. deren Lebensräume), bspw. durch synergetische Beziehungen, Verbiss, ..., bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	NATUR
9	Abfälle und Rückstände		
1a	Sind beim gegenständlichen Vorhaben anfallende Abfälle, bzw. deren Lagerung und Zwischenlagerung geeignet, zu Beeinträchtigungen der Pflanzen inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auf den Verlust der Grünflächen wird hingewiesen, die Beurteilung dazu erfolgt nicht vom abfalltechnischen ASV [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu auch Frage 7.2.3 zum Thema Flächeninanspruchnahme und -verlust]		Denkbar Bau	ABFALL
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	ABFALL

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Pflanzen inklusive deren Lebensräume durch vom Vorhaben verursachte Abfälle und Rückstände, bzw. deren Lagerung und Zwischenlagerung, bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen In der UVE ausreichend behandelt	Ja	NATUR
10	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Pflanzen inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	NATUR
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Pflanzen inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	NATUR

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
11	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Pflanzen inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum eingehalten werden?		
<p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen</p> <p>Mit Ausnahme einer möglichen, lokal stark begrenzten, sehr kurzfristigen (in der Regel weniger als eine halbe Stunde) Überschreitung von Halbstundenmittelwerten der Immissionskonzentrationen von NO₂, SO₂ bzw. NH₃ im Störfall, und möglicherweise von Kurzzeitmittelwerten und Jahresmittelwerten von NO₂ und PM10 während der Bauphase, kommt es entsprechend den Prognosen für die Immissionskonzentrationen zu keinen Überschreitungen von zulässigen Immissions- und Depositionskonzentrationen infolge Zusatzbelastung, und auch zu keinen Überschreitungen von Grenzwerten und Richtwerten für Schadstoffe in landwirtschaftlichen Pflanzen und landwirtschaftlichen Böden.</p> <p>Die theoretisch möglichen, zuvor angesprochenen kurzfristigen Überschreitungen von Grenzwerten während der Bauphase bzw. während eines Störfalls sind reversibel und haben keine wesentliche längerfristige Auswirkung auf landwirtschaftliche Pflanzen und landwirtschaftliche Böden.</p>		Teilweise	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Teilweise	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	NATUR
1b) Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	BODEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	NATUR
12	Stellungnahmen und Einwendungen		
1	Sind die für Pflanzen inklusive deren Lebensräume im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen haben keinen Bezug zum Fachgebiet Boden und Landwirtschaft.	Kein Fachbezug	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATUR

3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ¹⁴

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der Pflanzen (inkl. deren Lebensräume) im Untersuchungsraum, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Pflanzen (inkl. deren Lebensräume) im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe UVP Gutachten Boden und Landwirtschaft: Auflage Boden-01 [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Sowie Boden-02 und Landwirtschaft-01]	Auflagen	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATUR
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die Pflanzen (inkl. deren Lebensräume) im Untersuchungsraum?		
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ABFALL

¹⁴ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ABWASSER
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) UVP-Gutachten Boden und Landwirtschaft: Auflagen Boden-01, Boden-02, Landwirtschaft-01	Wie angeführt	BODEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ELEKTRO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	EMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) ist nicht durch einen schalltechnischen ASV zu beantworten, dieser ist nur Wegbereiter für die nachfolgenden Fachgutachter; allenfalls ergeben sich Forderungen aus dessen Gutachten, die dann wiederum durch einen schalltechnischen SV aufzubereiten sind	Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Alle	Wie angeführt	FORST
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	GEOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HOCHBAU
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HYDROGEO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	IMMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen Nr. 1 und 2	Wie angeführt	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) ist nicht durch einen schalltechnischen ASV zu beantworten, dieser ist nur Wegbereiter für die nachfolgenden Fachgutachter; allenfalls ergeben sich Forderungen aus dessen Gutachten, die dann wiederum durch einen schalltechnischen SV aufzubereiten sind	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - die <u>möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die Flora (inkl. deren Lebensräume) im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt? a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen	C	BODEN
		C	FORST
		B	LIMNOLOGIE
		C	NATUR
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Innerhalb des Werksgeländes kommt es zwar zu erheblichen Veränderungen des Bodens und damit des Lebensraumes der dort angesiedelten Pflanzen, auf das gesamte Untersuchungsgebiet umgelegt wird diese Einwirkung allerdings als relativ gering eingestuft, insbesondere da - mit möglichen, zeitlich und lokal stark begrenzten und im Hinblick auf das Schutzgut Pflanze reversiblen Ausnahmen - keine wesentlichen stofflichen Belastungen von (landwirtschaftlichen) Pflanzen und landwirtschaftlichen Böden im Untersuchungsraum zu erwarten sind. Dies führt zur Gesamteinstufung "vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen (c)"	Im Gutachten	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Im Gutachten	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Im Gutachten	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Im Gutachten	NATUR

Nr.	7 Pflanzen und deren Lebensräume	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter

Nr.	8 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Diese Aussage bezieht sich auf die Methoden zur Messung, Berechnung, Prognose und Bewertung der Schadstoffbelastung von Böden und landwirtschaftlichen Pflanzen (UVE-Gutachten Boden und Landwirtschaft).		Ja	BODEN
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Diese Aussage bezieht sich auf die Messung, Berechnung, Prognose und Bewertung der Schadstoffbelastung von Böden und landwirtschaftlichen Pflanzen (UVE-Gutachten Boden und Landwirtschaft). Die Darstellung ist aufgrund teilweise fehlender Depositionsrechnungen und nicht durchgängig dargestellter Immissionsbelastungen für den Planfall um Teil auf indirekte Beweisführung bzw. Verweis auf ähnliche Verfahren angewiesen (teilweise werden nur Zusatzbelastungen ausgewiesen, die Auswahl der potentiellen Schadstoffe in den Betrachtungen der UVE Luftschadstoffe und der UVE Boden und Landwirtschaft) ist nicht durchgängig konsistent)		Teilweise	BODEN
3	Kumulationen		
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Frage der Relevanz von Kumulations- und Wechselwirkungen mit dem in räumlicher Nähe geplanten Murkraftwerk Bauernfeind – Mondi in der Bauphase wurde im Crosscheck aus rechtliche Sicht verneint. Für das Schutzgut landwirtschaftliche Pflanzen und deren Lebensraum (hier: Boden) besteht auch keine fachliche Relevanz, da der potentielle Hauptbelastungspfad, nämlich Immissionen aus der geplanten Energiezentrale der Mayr-Melnhof Karton GmbH keine Entsprechung in einem Wasserkraftwerk haben. Es kann somit zu keiner kumulativen Depositionsbelastung der landwirtschaftlichen Pflanzen mit potentiellen Schadstoffen kommen, welche zu einer Änderung der Aussagen des gegenständlichen Gutachtens führen würden		Nein	BODEN
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		–	BODEN
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen und deren Lebensräume		
1a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Beseitigungen von Vegetationsstrukturen		

Nr.	8 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
beziehungsweise durch sonstige Flächeninanspruchnahmen zu erwarten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Es werden etwa 2 ha durch Bebauung mit der Brennstoffanlage (Grunstücke 47/1 und 48/1) der derzeit bestehenden landwirtschaftlichen Nutzung dauerhaft entzogen. Der Untersuchungsraum weist einen relativ geringen Anteil an landwirtschaftlich genutzter Fläche in ebener Lage mit der Möglichkeit ackerbaulicher Nutzung auf.		Ja	BODEN
1b Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	BODEN
2 Pflanzen und deren Lebensräume			
1a Sind aus fachlicher Sicht durch vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen von Pflanzen (inkl. deren Lebensräume) im Untersuchungsraum (vgl. hierzu Fragenbereich 7 – Pflanzen und deren Lebensräume) relevante Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzungen im Untersuchungsraum zu erwarten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Es kommt durch das gegenständliche Vorhaben zu keiner dauerhaften erheblichen negativen Einwirkung von Immissionen bzw. Depositionen auf nicht-landwirtschaftliche Pflanzen und somit sind auch keine dauerhaften mittelbaren Auswirkungen auf die Landwirtschaft zu erwarten.		Nein	BODEN
1b Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	BODEN
3 Verkehr			
1a Sind vom Vorhaben ausgehende Eingriffe in den Verkehr bzw. dessen Infrastruktur im Untersuchungsraum geeignet, zu Beeinträchtigung der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum führen zu können?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Denkbar	VERKEHR
1b Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchhersteller: In Summe nur vernachlässigbar geringe Auswirkungen auf die Verkehrssituation im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht erwartet]</i>		Nein	VERKEHR
2a Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Eingriffe in den Verkehr bzw. dessen Infrastruktur im Untersuchungsraum bestehen?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	BODEN
2b Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	BODEN
4 Sonstige Eingriffe			
1a Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen			

Nr.	8 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum führen können?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	BODEN
1b Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	BODEN
2a Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum führen können?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	BODEN
2b Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	BODEN
5 Grenz- und Richtwerte			
1a Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. landwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum eingehalten werden?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Mit der nicht ganz auszuschließenden Ausnahme von kurzfristigen, lokal begrenzten, reversiblen Überschreitungen von Halbmittelstundenwerten für NO ₂ , SO ₂ und NH ₃ im Störfall und von PM10 und NO ₂ in der Bauphase sind keine Überschreitungen von Grenz- und Richtwerten für landwirtschaftliche Kulturen und landwirtschaftliche Böden zu erwarten.		Teilweise	BODEN
1b Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	BODEN
6 Stellungnahmen und Einwendungen			
1a Sind die für die landwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen werden im UVP Fachgutachten Boden und Landwirtschaft behandelt und finden Eingang in die Auflagen.		Ja	BODEN
3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ¹⁵			
1 Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)			

¹⁵ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	8 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Auflagen	BODEN
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die landwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum?		
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ABFALL
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ABWASSER
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe UVP-Fachgutachten Boden und Landwirtschaft: Auflagen Boden-01, Boden-02, Landwirtschaft-01		Wie angeführt	BODEN
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ELEKTRO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	EMISSION
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) ist nicht durch einen schalltechnischen ASV zu beantworten, dieser ist nur Wegbereiter für die nachfolgenden Fachgutachter; allenfalls ergeben sich Forderungen aus dessen Gutachten, die dann wiederum durch einen schalltechnischen SV aufzubereiten sind		Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	FORST
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	GEOLOGIE
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	HOCHBAU
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	HYDROGEO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	IMMISSION
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	LANDSCHAFT
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	LIMNOLOGIE
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	LUFTFAHRT

Nr.	8 Landwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) ist nicht durch einen schalltechnischen ASV zu beantworten, dieser ist nur Wegbereiter für die nachfolgenden Fachgutachter; allenfalls ergeben sich Forderungen aus dessen Gutachten, die dann wiederum durch einen schalltechnischen SV aufzubereiten sind	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die landwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p style="margin-left: 20px;"> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p>	C	BODEN
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Im Gutachten	BODEN

Nr.	9 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	FORST
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	FORST
3 Kumulationen			
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	FORST
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	FORST
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen und deren Lebensräume		
1a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Beseitigungen von Vegetationsstrukturen (Rodungen) beziehungsweise durch sonstige Flächeninanspruchnahmen zu erwarten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	FORST
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	FORST
2 Pflanzen und deren Lebensräume			
1a	Sind aus fachlicher Sicht durch vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen von Pflanzen (inkl. deren Lebensräume) im Untersuchungsraum (vgl. hierzu Fragenbereich 7 – Pflanzen und deren Lebensräume) relevante Beeinträchtigungen der forstwirtschaftlichen Nutzungen im Untersuchungsraum zu erwarten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	FORST
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	FORST

Nr.	9 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
3	Verkehr		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Eingriffe in den Verkehr bzw. dessen Infrastruktur im Untersuchungsraum geeignet, zu Beeinträchtigung der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sacherständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	VERKEHR
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Eingriffe in den Verkehr bzw. dessen Infrastruktur im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	FORST
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	FORST
4	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	FORST
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	FORST
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	FORST
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	FORST
5	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. forstwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum eingehalten werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Pflanzen	Teilweise	FORST
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	9 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
6	Stellungnahmen und Einwendungen		
1a	Sind die für die forstwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST

3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge¹⁶

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der forstwirtschaftlichen Nutzung im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	FORST
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die forstwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum?		
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ABFALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ABWASSER
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	BODEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ELEKTRO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflage Betrieb, Emissionsgrenzwerte für forstschädliche Luftschadstoffe	Wie angeführt	EMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) ist nicht durch einen schalltechnischen ASV zu beantworten, dieser ist nur Wegbereiter für die nachfolgenden Fachgutachter; allenfalls ergeben sich Forderungen aus dessen Gutachten, die dann wiederum durch einen schalltechnischen SV aufzubereiten sind	Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Wie angeführt	Wie angeführt	FORST

¹⁶ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	9 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	GEOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HOCHBAU
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HYDROGEO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	IMMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) ist nicht durch einen schalltechnischen ASV zu beantworten, dieser ist nur Wegbereiter für die nachfolgenden Fachgutachter; allenfalls ergeben sich Forderungen aus dessen Gutachten, die dann wiederum durch einen schalltechnischen SV aufzubereiten sind	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die forstwirtschaftliche Nutzung im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem	C	FORST

Nr.	9 Forstwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt? a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen		
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Im Gutachten	FORST

Nr.	10 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LANDSCHAFT
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LANDSCHAFT
3	Kumulationen		
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LANDSCHAFT
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LANDSCHAFT
2 Eingriffe			
1	Vorhandensein des Vorhabens		
1a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben geplante bauliche Maßnahmen zu erwarten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LANDSCHAFT
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LANDSCHAFT
2	Nutzung natürlicher Ressourcen Boden und Untergrund		
1a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben geplante Geländeänderungen bzw. Eingriffe in die Topographie des Untersuchungsraums zu erwarten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LANDSCHAFT
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LANDSCHAFT

Nr.	10 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
3	Nutzung natürlicher Ressourcen Pflanzen und deren Lebensräume		
1a	Gehen vom gegenständlichen Vorhaben Eingriffe in die Vegetationsstruktur im Untersuchungsraum (Rodungen, Beseitigungen von Vegetationsstrukturen, Nutzungsintensivierungen) aus, die geeignet sind, zu Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	NATUR
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	FORST
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nicht notwendig	NATUR
2a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben geplante Eingriffe in die Vegetationsstrukturen im Untersuchungsraum (Rodungen, sonstige Beseitigungen, Nutzungsintensivierung) zu erwarten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LANDSCHAFT
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LANDSCHAFT
4	Schallemissionen		
1a	Gehen vom gegenständlichen Vorhaben Schallemissionen aus, die geeignet sind, zu Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	SCHALL
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	SCHALL
2a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum durch vom geplanten Vorhaben ausgehende Schallemissionen zu erwarten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LANDSCHAFT
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LANDSCHAFT
5	Luftschadstoffemissionen Luft // Klima		
1a	Gehen vom gegenständlichen Vorhaben Beeinträchtigungen der Luft bzw. des Klimas im Untersuchungsraum (Sichttrübungen durch Schwadenbildung, Veränderung der Nebelhäufigkeit, ...) aus,		

Nr.	10 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	die geeignet sind, zu Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	IMMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	IMMISSION
2a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum durch vom geplanten Vorhaben ausgelöste Beeinträchtigungen der Luft bzw. des Klimas im Untersuchungsraum (Sichttrübungen durch Schwadenbildung, Veränderung der Nebelhäufigkeit, ...) zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LANDSCHAFT
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LANDSCHAFT
6	Sach- und Kulturgüter		
1a	Gehen vom gegenständlichen Vorhaben Beeinträchtigungen von Sachgütern im Untersuchungsraum aus, die geeignet sind, zu Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Der Fachbereich "Bau- und Brandschutztechnik" behandelt gegenständliche keine Aspekte des Straßen-, Orts- und Landschaftsbildes.	Kein Fachbezug	HOCHBAU
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	HOCHBAU
2a	Sind aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum durch vom geplanten Vorhaben ausgelöste Beeinträchtigungen von Sach-, als auch von Kulturgütern im Untersuchungsraum zu erwarten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LANDSCHAFT
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LANDSCHAFT
7	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	LANDSCHAFT
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LANDSCHAFT

Nr.	10 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Landschaft im Untersuchungsraum führen können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	LANDSCHAFT
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LANDSCHAFT
8	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Landschaft im Untersuchungsraum eingehalten werden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LANDSCHAFT
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LANDSCHAFT
9	Stellungnahmen und Einwendungen		
1	Sind die für die Landschaft im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LANDSCHAFT
3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ¹⁷			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des Landschaftsbildes bzw. -charakters im Untersuchungsraum hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes bzw. -charakters im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LANDSCHAFT
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar das Landschaftsbild bzw. -charakter im Untersuchungsraum? Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ABFALL

¹⁷ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	10 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ABWASSER
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	BODEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ELEKTRO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	EMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	FORST
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	GEOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HOCHBAU
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HYDROGEO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	IMMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED

Nr.	10 Landschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - die <u>möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf das Landschaftsbild bzw. -charakter im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <ul style="list-style-type: none"> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen 	C	LANDSCHAFT
2	Begründung		
1	<p>Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?</p>		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Im Gutachten	LANDSCHAFT

Nr.	11 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Berechnungsmethoden hinsichtlich des Wärmeschutzes entsprechen nicht dem Stand der Technik, bezüglich der Auswirkungen durch Feuer im Brandfall wurden keine Berechnungen durchgeführt. [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu auch die Auflagenvorschläge im bautechnischen Fachgutachten, bzw. die konkretisierenden Unterlagen der Konsenswerberin gemäß Besprechung vom 21. Jänner 2008, die noch in das bautechnische Fachgutachten einfließen werden]		Teilweise	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LANDSCHAFT
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die entsprechenden Erläuterungen und Begründungen finden sich in Befund und Gutachten.		Teilweise	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LANDSCHAFT
3	Kumulationen		
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nicht bekannt		-	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LANDSCHAFT
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LANDSCHAFT
2 Eingriffe			
1	Nutzung natürlicher Ressourcen		
1a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen für Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum durch die für das Vorhaben notwendigen Flächeninanspruchnahmen bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LANDSCHAFT

Nr.	11 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LANDSCHAFT
2	Vorhandensein des Vorhabens Landschaft		
1a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen für Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum durch das Vorhandensein des Vorhabens (inklusive möglicher Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes beziehungsweise Landschaftscharakters im Untersuchungsraum) bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LANDSCHAFT
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LANDSCHAFT
3	Luftschadstoffemissionen Luft		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Emissionen, beziehungsweise dadurch hervorgerufene Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, geeignet, zu Beeinträchtigungen von Sach- und Kulturgütern führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	IMMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	IMMISSION
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen für Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte gas- und partikelförmige Emissionen, beziehungsweise durch dadurch herbeigeführte Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LANDSCHAFT
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LANDSCHAFT
4	Erschütterungen und Schwingungen		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Erschütterungen und Schwingungen geeignet, zu Beeinträchtigungen von Sach- und Kulturgütern im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	ERSCHÜTTERUNG

Nr.	11 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ERSCHÜTTERUNG
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen für Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgelöste Erschütterungen und Schwingungen bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LANDSCHAFT
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LANDSCHAFT
5	Boden und Untergrund		
1a	Sind vom Vorhaben ausgelöste Beeinträchtigungen des Untergrundes beziehungsweise der Untergrundstabilität im Untersuchungsraum geeignet, zu Beeinträchtigungen von Sach- und Kulturgütern im Untersuchungsraum führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	GEOLOGIE
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	GEOLOGIE
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen für Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgelöste Beeinträchtigungen des Untergrundes beziehungsweise der Untergrundstabilität im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LANDSCHAFT
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	LANDSCHAFT
6	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	HOCHBAU

Nr.	11 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	LANDSCHAFT
1b Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LANDSCHAFT
2a Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum führen können?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	LANDSCHAFT
2b Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LANDSCHAFT
7 Grenz- und Richtwerte			
1a Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum eingehalten werden?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LANDSCHAFT
1b Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LANDSCHAFT
8 Stellungnahmen und Einwendungen			
1a Sind die für Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?			
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Es ergab sich aus den eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen zum Themengebiet Hochbautechnik]</i>		Nein	HOCHBAU

Nr.	11 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LANDSCHAFT

3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge¹⁸

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz von Sach- und Kulturgütern im Untersuchungsraum hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller gem. Frage 4]	Kein Fachbezug	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LANDSCHAFT
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum?		
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ABFALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ABWASSER
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	BODEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ELEKTRO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	EMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	FORST
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	GEOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HOCHBAU
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HYDROGEO

¹⁸ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	11 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	IMMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf Sach- und Kulturgüter im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p>	Kein Fachbezug	HOCHBAU
		C	LANDSCHAFT

Nr.	11 Sach- und Kulturgüter	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Im Gutachten	LANDSCHAFT

Nr.	12 Abfall und Abfallwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	ABFALL
<p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen</p> <p>Die Methoden zur Beschreibung der zur Verbrennung vorgesehenen Abfälle (Art, Mengen, Qualitäten) ist unter Berücksichtigung der vorgesehenen Anlagentechnik (Monoabfallverbrennungsanlage mit Rauchgasreinigung nach dem Stand der Technik; siehe Gutachten im Fachbereich Abfalltechnik) zweckmäßig und entspricht der Darstellung in vergleichbaren Verfahren. Weitere Ausführungen zu Schadstoffgehalten und deren Auswirkungen auf die Emissionen sind nicht notwendig, da bei Monoabfallverbrennungsanlagen als limitierender Faktor die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte herangezogen werden kann.</p> <p>Die Methoden zur Beschreibung der Verwertung/Beseitigung der Verbrennungs- und Rauchgasreinigungsrückstände beschränken sich auf das zur Genehmigung unbedingt erforderliche Mindestmaß (Darstellung der "Beseitigungsmöglichkeiten"). Ein konkretes Entsorgungs- und Verwertungskonzept als Unterlage zur Beurteilung, ob die Entsorgung dem Stand der Technik entspricht wird erst nach Inbetriebnahme vorliegen.</p>		Teilweise	STOFFFLUSS
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Teilweise	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Teilweise	STOFFFLUSS
Siehe Erläuterung zu Punkt 1 Methoden!			
3	Kumulationen		
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ABFALL
<p>Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen</p> <p>Bei Umsetzung des Vorhabens in der geplanten Größenordnung (Kapazität) könnten die benötigten Abfallmengen anderen Abfallbehandlungsanlagen (insbesondere Verbrennungsanlagen) nicht mehr zur Verfügung stehen. Insbesondere könnte in der Steiermark die Herstellung von Ersatzbrennstoffen für Abfallmitverbrennungsanlagen betroffen sein. Aus abfall- und stoffflusswirtschaftlicher Sicht ist auch zu befürchten, dass die stoffliche Verwertung bestimmter Abfallfraktionen und Maßnahmen zur Abfallvermeidung zurückgedrängt werden könnten. Von derartigen Veränderungen wären alle Schutzgüter prinzipiell betroffen.</p>		Teilweise	STOFFFLUSS

Nr.	12 Abfall und Abfallwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Falls regional keine ausreichenden Abfallmengen zur Verfügung stehen, müsste Abfälle aus anderen Bundesländern bzw. dem europäischen Wirtschaftsraum einbezogen werden. Dabei würden zusätzliche Transportemissionen entstehen. [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auf diese Thematik wurde im Fachgutachten eingegangen]			
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Konkrete Unterlagen zum Einzugsgebiet (Abfallaufkommen, Transportaufwand, Transportemissionen) der beantragten Verbrennungsanlage wurden nicht vorgelegt.		Nein	STOFFFLUSS
2 Eingriffe			
1	Vorhandensein des Vorhabens; Nutzung natürlicher Ressourcen Abfälle und Rückstände		
1a	Bestehen relevante abfallwirtschaftliche Auswirkungen bzw. relevante Konflikte mit den abfallwirtschaftlichen Zielsetzungen im Sinne des Vorsorgeprinzips und der Nachhaltigkeit (bzw. gem. AWG) durch das gegenständliche Vorhaben?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Schlussfolgerungen im Befund und Gutachten!		Ja nur Betriebsphase	STOFFFLUSS
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	STOFFFLUSS
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen			
2a	Werden beim gegenständlichen Vorhaben anfallende Abfälle (inkl. Baurestmassen) soweit eine Vermeidung bzw. Verwertung nach dem Stand von Wissenschaft und Technik nicht vertretbar ist, ordnungsgemäß entsorgt?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Methoden zur Beschreibung der Verwertung/Beseitigung der Verbrennungs- und Rauchgasreinigungsrückstände beschränken sich auf das zur Genehmigung unbedingt erforderliche Mindestmaß (Darstellung der "Beseitigungsmöglichkeiten"). Ein konkretes Entsorgungs- und Verwertungskonzept als Unterlage zur Beurteilung, ob die Entsorgung dem Stand der Technik entspricht wird erst nach Inbetriebnahme vorliegen. [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vergleich insbesondere auch die hierzu vorgeschlagene Auflage Nummer 4 im Fachgutachten]		Nein	STOFFFLUSS

Nr.	12 Abfall und Abfallwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2b	Wenn nein, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auflage 4)	Ja	STOFFFLUSS
3a	Werden beim gegenständlichen Vorhaben Abfälle nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gelagert bzw. zwischengelagert, um so relevante Beeinträchtigungen auf die Schutzgüter des UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	STOFFFLUSS
3b	Wenn nein, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	STOFFFLUSS
4a	Erfolgt die Verarbeitung der Abfälle beim gegenständlichen Vorhaben nach dem Stand von Wissenschaft und Technik, um so relevante Beeinträchtigungen auf die Schutzgüter des UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Methoden zur Beschreibung der Verwertung/Beseitigung der Verbrennungs- und Rauchgasreinigungsrückstände beschränken sich auf das zur Genehmigung unbedingt erforderliche Mindestmaß (Darstellung der "Beseitigungsmöglichkeiten"). Ein konkretes Entsorgungs- und Verwertungskonzept als Unterlage zur Beurteilung, ob die Entsorgung dem Stand der Technik entspricht wird erst nach Inbetriebnahme vorliegen. [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vergleich insbesondere auch die hierzu vorgeschlagene Auflage Nummer 4 im Fachgutachten]	Nein	STOFFFLUSS
4b	Wenn nein, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auflage 4)	Ja	STOFFFLUSS
2	Vorhandensein des Vorhabens		
1a	Bestehen im Untersuchungsraum Altlasten beziehungsweise Altlastenverdachtsflächen oder sonstige Verunreinigungen, die aus fachlicher Sicht geeignet sind, zu relevanten Beeinträchtigungen der Umwelt im Untersuchungsraum zu führen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ABFALL

Nr.	12 Abfall und Abfallwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	STOFFFLUSS
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	STOFFFLUSS
3	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen von Abfall und Abfallwirtschaft im Untersuchungsraum führen können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?) Auf den erhöhten Abfallanfall im Projektgebiet durch Bodenaushub wurde im Gutachten eingegangen		Ja nur Bauphase	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?) Die Behörde wird aus abfall- und stoffflusswirtschaftlicher Sicht ersucht zu prüfen, inwieweit für die beantragte Abfallverbrennungsanlage ein „regionales“ Einzugsgebiet festgelegt werden kann bzw. der Betreiber bereit ist sich verbindlich dazu zu verpflichten. <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Ist auch aus dem Fachgutachten ersichtlich]</i>		Ja nur Betriebsphase	STOFFFLUSS
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	STOFFFLUSS
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen von Abfall und Abfallwirtschaft im Untersuchungsraum führen können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	STOFFFLUSS
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	STOFFFLUSS
4	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Abfall und Abfallwirtschaft im Untersuchungsraum eingehalten werden?		

Nr.	12 Abfall und Abfallwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Beurteilung der Emissionen in Wasser und Luft sind nicht Gegenstand des Gutachtens [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Siehe hierzu insbesondere auch den Fragenblock „Vermeidung und Verminderung von Umweltauswirkungen, Abschnitte 3 und 4]	Kein Fachbezug	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	STOFFFLUSS
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	STOFFFLUSS
5	Stellungnahmen und Einwendungen		
1a	Sind die für Abfall und Abfallwirtschaft im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	STOFFFLUSS
3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge¹⁹			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
a	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der Abfallwirtschaft im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Abfallwirtschaft im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Siehe Auflagen	Auflagen	STOFFFLUSS
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
a	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die Abfallwirtschaft im Untersuchungsraum?		
4	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Wie angeführt	ABFALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ABWASSER

¹⁹ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	12 Abfall und Abfallwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	BODEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ELEKTRO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	EMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	FORST
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe UVP- Teilgutachten Geologie und Hydrogeologie 7, 8, 11	Wie angeführt	GEOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HOCHBAU
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe UVP- Teilgutachten Geologie und Hydrogeologie 7, 8, 11	Wie angeführt	HYDROGEO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	IMMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFTEFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Alle	Wie angeführt	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED

Nr.	12 Abfall und Abfallwirtschaft	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
a	Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die Abfallwirtschaft im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?	C	ABFALL
	<ul style="list-style-type: none"> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen 	*	STOFFFLUSS
2	Begründung		
a	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auswirkungen bei einem Störfall in der Bauphase! [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller nach Rücksprache mit dem Fachgutachter: Ansonsten keine Beeinträchtigungen]	Im Gutachten	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Grundsätzlich hat das geplante Vorhaben im Bereich der Abfall- und Stoffflusswirtschaft positive Auswirkungen. Auf die nachteiligen Auswirkungen aufgrund der hohen Anlagenkapazität und des dadurch erforderlichen Einzugsgebietes bzw. der Auswirkungen auf die Abfallvermeidung und die getrennte Erfassung zur stofflichen Verwertung wird im Fachgutachten hingewiesen.	Im Gutachten	STOFFFLUSS

Nr.	13 Luftfahrt	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LUFTEFAHRT
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LUFTEFAHRT
3	Kumulationen		
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	LUFTEFAHRT
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	LUFTEFAHRT
2 Eingriffe			
1	Vorhandensein des Vorhabens		
1a	Ist durch das Vorhandensein des Vorhabens (errichtete Bauten) aus fachlicher Sicht mit einer relevanten Beeinträchtigung der Luftfahrt im Untersuchungsraum zu rechnen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LUFTEFAHRT
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LUFTEFAHRT
2	Luftschadstoffemissionen Luft		
1a	Sind vom Vorhaben verursachte gas- und partikelförmige Emissionen (insbesondere: mögliche Schwadenbildung - Sichttrübung) geeignet, zu Beeinträchtigungen der Luftfahrt im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	IMMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sacherständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	IMMISSION

Nr.	13 Luftfahrt	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Luftfahrt im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe (insbesondere: Schwadenbildung - Sichttrübung) bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LUFTFAHRT
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LUFTFAHRT
3 Elektromagnetische Felder (inklusive sonstiger Strahlung)			
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende elektromagnetische Felder beziehungsweise sonstige Strahlungen geeignet, zu Beeinträchtigungen der Luftfahrt im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Denkbar	ELEKTRO
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ELEKTRO
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Luftfahrt im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende elektromagnetische Felder beziehungsweise sonstige Strahlungen bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Grundsätzlich denkbare Beeinträchtigungen werden aus fachlicher Sicht ausgeschlossen]		Nein	LUFTFAHRT
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LUFTFAHRT
4 Lichtemissionen			
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Lichtemissionen (inklusive möglicher Reflexionen) geeignet, zu Beeinträchtigungen der Luftfahrt im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Denkbar	ELEKTRO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen auf Grund fehlender fachbezogener Angaben nicht betrachtet		Denkbar	HOCHBAU
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ELEKTRO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	HOCHBAU
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der Luftfahrt im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Lichtemissionen (inklusive möglicher Reflexionen) zu erwarten sein?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LUFTFAHRT

Nr.	13 Luftfahrt	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Grundsätzlich denkbare Beeinträchtigungen werden aus fachlicher Sicht ausgeschlossen]</i>			
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LUFTFAHRT
5	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Luftfahrt im Untersuchungsraum führen können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	LUFTFAHRT
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LUFTFAHRT
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Luftfahrt im Untersuchungsraum führen können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	LUFTFAHRT
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LUFTFAHRT
6	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Luftfahrt im Untersuchungsraum eingehalten werden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LUFTFAHRT
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Für den Fall einer Projektänderung (Kamin > 100 m) wurden entsprechende Maßnahmen vorgeschlagen		Ja	LUFTFAHRT
7	Stellungnahmen und Einwendungen		
1	Sind die für die Luftfahrt im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Es gab nur eine zustimmende Stellungnahme der mitwirkenden Behörde (Austro Control)		Ja	LUFTFAHRT

Nr.	13 Luftfahrt	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ²⁰			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der Luftfahrt im Untersuchungsraum, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Luftfahrt im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LUFTFAHRT
2 Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)			
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die Luftfahrt im Untersuchungsraum?		
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ABFALL
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ABWASSER
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	BODEN
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ELEKTRO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	EMISSION
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	FORST
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	GEOLOGIE
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	HOCHBAU
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	HYDROGEO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	IMMISSION
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	LANDSCHAFT

²⁰ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	13 Luftfahrt	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Maßnahmen laut „Schlussbemerkungen“	Wie angeführt	LUFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die Luftfahrt im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvermeidbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p>	B	LUFTFAHRT
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Im Gutachten	LUFTFAHRT

Nr.	14 Verkehr und Infrastruktur	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	VERKEHR
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	VERKEHR
3 Kumulationen			
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ausbau der Wannersdorfer Straße während der Errichtung der neuen Energiezentrale		Ja	VERKEHR
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	VERKEHR
2 Eingriffe			
1 Vorhandensein des Vorhabens			
1a	Ist durch Vorhaben eine relevante Beeinträchtigung des Verkehrs hinsichtlich dessen Leichtigkeit, Flüssigkeit und Sicherheit auf den bestehenden und zu errichtenden Verkehrswegen im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu erwarten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	VERKEHR
1b	Werden diese Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	VERKEHR
1c	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	VERKEHR
2 Vorhandensein des Vorhabens			
1a	Ist durch das Vorhaben eine relevante Beeinträchtigung des Eisenbahnverkehrs, insbesondere hinsichtlich dessen Sicherheit, auf den bestehenden und zu errichtenden Verkehrswegen im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht zu erwarten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja nur Bauphase	VERKEHR

Nr.	14 Verkehr und Infrastruktur	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1b	Werden diese Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht nach dem Stand von Wissenschaft und Technik begrenzt?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
1c	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
3	Luftschadstoffemissionen Luft		
1a	Sind vom Vorhaben verursachte gas- und partikelförmige Emissionen (insbesondere: mögliche Schwadenbildung und -absenkung) geeignet, zu Beeinträchtigungen des Verkehrs im Untersuchungsraum führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Denkbar Störfall	IMMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	IMMISSION
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen des Verkehrs im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Emissionen gas- und partikelförmiger Stoffe (insbesondere: Schwadenbildung und -absenkung) bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Mögliche, seltene Beeinträchtigungen in Störfällen sind im Fachgutachten berücksichtigt worden, und in die schutzgutorientierte Gesamtbewertung eingeflossen]</i>	Nein	VERKEHR
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
4	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des (Eisenbahn)Verkehrs im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	VERKEHR
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen des (Eisenbahn)Verkehrs im Untersuchungsraum führen können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	VERKEHR
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		

Nr.	14 Verkehr und Infrastruktur	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
5	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Verkehr im Untersuchungsraum eingehalten werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	VERKEHR
2a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Eisenbahnverkehr im Untersuchungsraum eingehalten werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
2b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
6	Stellungnahmen und Einwendungen		
1a	Sind die für den (Eisenbahn)Verkehr im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ²¹			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz des (Eisenbahn)Verkehrs und der zugehörigen Infrastruktur im Untersuchungsraum, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des (Eisenbahn)Verkehrs und der zugehörigen Infrastruktur im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	VERKEHR
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar den (Eisenbahn)Verkehr und die zugehörige Infrastruktur im Untersuchungsraum?		
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Wie angeführt	ABFALL

²¹ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	14 Verkehr und Infrastruktur	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
4			
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ABWASSER
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	BODEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ELEKTRO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	EMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	FORST
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	GEOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HOCHBAU
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HYDROGEO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	IMMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM

Nr.	14 Verkehr und Infrastruktur	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf den (Eisenbahn)Verkehr und die zugehörige Infrastruktur im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <ul style="list-style-type: none"> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen 	C	VERKEHR
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Im Gutachten	VERKEHR

Nr.	15 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	UMWELTMED
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	UMWELTMED
3 Kumulationen			
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	UMWELTMED
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	UMWELTMED
2 Eingriffe			
1 Vorhandensein des Vorhabens			
1a	Ist das Vorhandensein des gegenständlichen Vorhabens, insbesondere daraus resultierende Beschattungen, geeignet, zu Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen auf Grund fehlender fachbezogener Angaben nicht betrachtet		Denkbar	HOCHBAU
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	HOCHBAU
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch das Vorhandensein des gegenständlichen Vorhabens, insbesondere daraus resultierende Beschattungen, bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Der grundsätzlich nicht auszuschließende Wirkpfad führt aus fachlicher Sicht zu keinen relevanten Beeinträchtigungen des Schutzgutes]		Nein	UMWELTMED
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	UMWELTMED

Nr.	15 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2	Schallemissionen		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Schallemissionen geeignet, zu Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	SCHALL
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Abstimmung der Daten erfolgte zwischen den beiden Fachgutachtern in einem späteren Schritt. Änderung der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller von „Nein“ auf „Ja“ nach Abstimmung zwischen den beiden Sachverständigen]		Ja	SCHALL
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Schallemissionen bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja nur Bauphase	UMWELTMED
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	UMWELTMED
3	Luftschadstoffemissionen Luft		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Emissionen (inklusive Gerüche), beziehungsweise daraus resultierende Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, geeignet, zu Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Denkbar Bau	IMMISSION
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Ausführungen sind eine Basis für den medizinischen SV.		Ja	IMMISSION
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende gas- und partikelförmige Emissionen (inklusive Gerüche), bzw. daraus resultierender Beeinträchtigungen der Luft im Untersuchungsraum, bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja nur Bauphase	UMWELTMED
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	UMWELTMED
4	Flüssige Emissionen Oberflächenwasser		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende flüssige Emissionen, beziehungsweise daraus resultierende Beeinträchtigungen von Oberflächengewässern im Untersuchungsraum, geeignet, zu Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen zu können?		

Nr.	15 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	LIMNOLOGIE
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sacherständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nicht notwendig	LIMNOLOGIE
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende flüssige Emissionen, beziehungsweise daraus resultierende Beeinträchtigungen der Oberflächengewässer im Untersuchungsraum, bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMED
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	UMWELTMED
5	Grundwasser // Wasserrechte und -nutzungen		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende qualitative und/oder quantitative Beeinträchtigungen des Grundwassers (inklusive Wasserversorgungsanlagen) im Untersuchungsraum geeignet, zu Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	HYDROGEO
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sacherständige/n (siehe unten)?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	HYDROGEO
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte qualitative und/oder quantitative Beeinträchtigungen des Grundwassers (inklusive Wasserversorgungsanlagen) im Untersuchungsraum bestehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMED
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	UMWELTMED
6	Abfälle und Rückstände		
1a	Sind vom Vorhaben verursachte, beziehungsweise gelagerte und zwischengelagerte Abfälle aus fachlicher Sicht geeignet, zu Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen zu können?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller nach Rücksprache mit dem Fachgutachter - denkbare	Denkbar	ABFALL

Nr.	15 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
<i>Beeinträchtigungen beziehen sich in erster Linie auf den ArbeitnehmerInnenschutz]</i>			
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen			
Beurteilung des Umweltmediziners baut auf das abfalltechnische Gutachten auf [Änderung der Antwortoption durch den Prüfbuchersteller von „Nein“ auf „Ja“ nach Abstimmung zwischen den beiden Sachverständigen]			
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte, beziehungsweise gelagerte und zwischengelagerte Abfälle, bestehen?	Ja	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen			
<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller nach Rücksprache mit dem Fachgutachter: Berücksichtigung des ArbeitnehmerInnenschutzes, und somit auch des hier dargestellten Wirkpfades im Fachgutachten – demnach keine relevanten Beeinträchtigungen hierzu zu erwarten]</i>			
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?	Kein Fachbezug	UMWELTMED
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen			
7	Erschütterungen und Schwingungen		
1a	Sind vom Vorhaben verursachte Erschütterungen und Schwingungen geeignet, zu Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen			
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?	Kein Fachbezug	ERSCHÜTTERUNG
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen			
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Erschütterungen und Schwingungen bestehen?	Nein	ERSCHÜTTERUNG
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen			
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?	Nein	UMWELTMED
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen			
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?	-	UMWELTMED
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen			
8	Elektromagnetische Felder (inklusive sonstiger Strahlungen)		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende elektromagnetische Felder (beziehungsweise sonstige vom Vorhaben ausgehende Strahlungen) geeignet, zu Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen			
<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu auch ArbeitnehmerInnenschutz]</i>			
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?	Denkbar	ELEKTRO

Nr.	15 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	ELEKTRO
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende elektromagnetische Felder (beziehungsweise durch sonstige vom Vorhaben ausgehende Strahlungen) bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	UMWELTMED
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	UMWELTMED
9	Lichtemissionen		
1a	Sind vom Vorhaben ausgehende Lichtemissionen geeignet, zu Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Denkbar	ELEKTRO
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Telefonische Abstimmung mit dem ASV für Umweltmedizin erfolgte durch den Prüfbuchersteller: Demnach seien voraussichtlich keine relevanten Beeinträchtigungen durch Lichtemissionen und Blendwirkungen zu erwarten. Durch den ASV für Umweltmedizin wird dieses Thema im Zuge der Verhandlung aufgegriffen werden]</i>		Nein	ELEKTRO
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben ausgehende Lichtemissionen bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	UMWELTMED
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	UMWELTMED
10	Landwirtschaft		
1a	Sind vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen der Landwirtschaft im Untersuchungsraum geeignet, zu Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens führen zu können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	BODEN
1b	Wenn ja, erfolgt eine entsprechende Abstimmung (Abklärung der Auswirkungen, Abstimmung von Maßnahmen) mit dem/der mittelbar betroffenen Sachverständige/n (siehe unten)?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	BODEN
2a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben verursachte Beeinträchtigungen der Landwirtschaft im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	UMWELTMED

Nr.	15 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	UMWELTMED
11	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?) [Auswahl der Antwortoption durch den Prüfbuchhersteller nach Durchsicht des Fachgutachtens]	Nein	UMWELTMED
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	UMWELTMED
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum führen können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	UMWELTMED
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	UMWELTMED
12	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. menschlicher Gesundheit und menschliches Wohlbefinden im Untersuchungsraum eingehalten werden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMED
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMED
13	Stellungnahmen und Einwendungen		
1	Sind die für die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMED

Nr.	15 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ²²			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchhersteller: Änderung der Antwortoption von „Ja“ auf „Auflagen“]		Auflagen	UMWELTMED
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden im Untersuchungsraum?		
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1 bis 6		Wie angeführt	ABFALL
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ABWASSER
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe UVP-Fachgutachten Boden und Landwirtschaft: Auflagen Boden-01, Boden-02, Landwirtschaft-01		Wie angeführt	BODEN
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ELEKTRO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Betriebsauflage, Begrenzung von Luftschadstoffen zum Schutz der Nachbarschaft		Wie angeführt	EMISSION
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	FORST
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe UVP- Teilgutachten Geologie und Hydrogeologie 3, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 13		Wie angeführt	GEOLOGIE
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	HOCHBAU
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe UVP- Teilgutachten Geologie und Hydrogeologie 3, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 13		Wie angeführt	HYDROGEO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Alle Maßnahmenvorschläge und Auflagen in den Kapiteln 7.4 und 9.6 dienen – direkt oder indirekt –		Wie angeführt	IMMISSION

²² Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	15 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	dem Zweck, Gesundheit und Wohlbefinden nicht zu gefährden. Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen Nr. 1 und 2	Wie angeführt	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Luftschadstoffe: Siehe Kapitel 2.5.3. Die emissionsmindernde Maßnahmen in der Bauphase werden vom Lufttechnischen Fachgutachter präzisiert. Schallimmissionen: Siehe Kapitel 3.5.3	Wie angeführt	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4

1	Bewertung		
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlbefinden im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvermeidbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p>	B	UMWELTMED

Nr.	15 Gesundheit und Wohlbefinden	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Im Gutachten	UMWELTMED

Nr.	16 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTRO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	ERSCHÜTTERUNG
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	HOCHBAU
	Auswirkungen durch Feuer und Brandereignisse wurden nicht bewertet		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMED
2 Darstellungen und Schlussfolgerungen			
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTRO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Teilweise	ERSCHÜTTERUNG
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die entsprechenden Erläuterungen und Begründungen finden sich in Befund und Gutachten.	Teilweise	HOCHBAU

Nr.	16 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMED

2 Eingriffe

1	Vorhandensein des Vorhabens		
1a	Werden aus fachlicher Sicht beim gegenständlichen Vorhaben relevante Vorgaben des ArbeitnehmerInnenschutzes eingehalten um Beeinträchtigungen und Gefährdungen der ArbeitnehmerInnen möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswahl der Antwortoption nach Rücksprache mit dem Fachgutachter. Verwiesen sei insbesondere auch auf die vom Fachgutachter vorgesehenen Aufslagenvorschläge]</i>	Nein	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vergleich hierzu die vorgeschlagen Auflagen]</i>	Nein	ELEKTRO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller in Analogie zur schutzgutorientierten Bewertung: Die gesetzlichen Bestimmungen geben eine klare Vorgehensweise vor; darauf zielt auch die Auflage ab. In der Planungsphase hat nur eine erste Evaluierung zu erfolgen - die konkrete Umsetzung des ArbeitnehmerInnenschutzes erfolgt gem. VOLV erst in der jeweiligen Phase!]</i>	Nein	ERSCHÜTTERUNG
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die entsprechenden Erläuterungen und Begründungen finden sich in Befund und Gutachten.	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMED
1b	Erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL

Nr.	16 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswahl der Antwortoption nach Rücksprache mit dem Fachgutachter. Verwiesen sei insbesondere auch auf die vom Fachgutachter vorgesehenen Auflagenvorschläge]</i>	Ja	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTRO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ERSCHÜTTERUNG
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMED
2	Stellungnahmen und Einwendungen		
1	Sind die für den ArbeitnehmerInnenschutz im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTRO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ERSCHÜTTERUNG
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Es liegen keine entsprechenden Stellungnahmen vor	Nein	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Keine Stellungnahmen eingegangen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALL

Nr.	16 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMED
3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge²³			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen bzgl. des ArbeitnehmerInnenschutzes hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen des ArbeitnehmerInnenschutzes und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Änderung der Antwortoption von „Ja“ auf „Auflagen“]</i>	Auflagen	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswahl der Antwortoption nach Rücksprache mit dem Fachgutachter.]</i>	Auflagen	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	ELEKTRO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Keine Auflagen	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Änderung der Antwortoption von „Ja“ auf „Auflagen“]</i>	Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Dort, wo sie in nicht ausreichendem Maße projektiert sind, wurde dementsprechende Auflagen formuliert.	Auflagen	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Änderung der Antwortoption von „Ja“ auf „Auflagen“]</i>	Auflagen	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Änderung der Antwortoption von „Ja“ auf „Auflagen“]</i>	Auflagen	SCHALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	UMWELTMED
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar den ArbeitnehmerInnenschutz im Untersuchungsraum?		
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1, 4 und 5	Wie angeführt	ABFALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Wie angeführt	ABWASSER

²³ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	16 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
<i>[Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswahl der Antwortoption nach Rücksprache mit dem Fachgutachter.]</i>			
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	BODEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Alle	Wie angeführt	ELEKTRO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	EMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe Punkt ArbeitnehmerInnenschutz	Wie angeführt	ERSCHÜTTERUNG
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	FORST
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	GEOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Im weitesten Sinne alle Auflagenvorschläge.	Wie angeführt	HOCHBAU
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HYDROGEO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	IMMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1-9, 12, 20-25, 27-40	Wie angeführt	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) siehe Punkt ArbeitnehmerInnenschutz	Wie angeführt	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED

Nr.	16 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
werden vom zuständigen Gutachter für Arbeitnehmerschutz präzisiert [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Siehe übrige „technische“ Fachgutachter]			
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen</u> der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf den ArbeitnehmerInnenschutz im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c geringe nachteilige Auswirkungen – die Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzes werden eingehalten e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p>	C	ABFALL
		C	ABWASSER
		C	ELEKTRO
		Kein Fachbezug	EMISSION
		-	ERSCHÜTTERUNG
		C	HOCHBAU
		C	MASCHINENBAU
		-	SCHALL
		B	UMWELTMED
2	Begründung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Der Fachbereich Abfalltechnik berührt den ArbeitnehmerInnenschutz in einigen Teilbereichen wie Lagerung von Abfällen, persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Abfällen etc. Maßnahmen zum ArbeitnehmerInnenschutz für diese Bereiche sind in der UVE sowie in Form von Maßnahmenvorschlägen im Gutachten angeführt. Aus fachlicher Sicht kann bei Einhaltung dieser Punkte von geringen nachteiligen Auswirkungen ausgegangen werden, da jeder Umgang mit Abfällen eine, wenn auch geringe, Auswirkung auf den Menschen hat. Die Beurteilung der Auswirkung hat durch den medizinischen ASV zu erfolgen.	Im Prüfbuch	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Auswahl der Antwortoption nach Rücksprache mit dem Fachgutachter.]	Im Prüfbuch	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Im Gutachten	ELEKTRO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Im Prüfbuch	ERSCHÜTTERUNG

Nr.	16 ArbeitnehmerInnenschutz	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Die gesetzlichen Bestimmungen geben eine klare Vorgehensweise vor; darauf zielt auch die Auflage ab. Es kann daher zum derzeitigen Zeitpunkt keine Beurteilung gemäß 4.1 erfolgen; da in der Planungsphase nur eine erste Evaluierung zu erfolgen hat; die konkrete Umsetzung des ArbeitnehmerInnenschutzes erfolgt gem. VOLV erst in der jeweiligen Phase!		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Im Gutachten	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Nachteilige Auswirkungen sind aufgrund der Betriebsart (Abfallverbrennung) evident. Die Einhaltung der gesetzlichen AN-Bestimmungen wird aber vorausgesetzt.	Im Prüfbuch	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die gesetzlichen Bestimmungen geben eine klare Vorgehensweise vor; darauf zielt auch die Auflage ab. Es kann daher zum derzeitigen Zeitpunkt keine Beurteilung gemäß 4.1 erfolgen; da in der Planungsphase nur eine erste Evaluierung zu erfolgen hat; die konkrete Umsetzung des ArbeitnehmerInnenschutzes erfolgt gem. VOLV erst in der jeweiligen Phase!	Im Prüfbuch	SCHALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	UMWELTMED

Nr.	17 Wasserrechte und Nutzungen (inkl. Fischerei)	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	HYDROGEO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	HYDROGEO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE
3	Kumulationen		
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	HYDROGEO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LIMNOLOGIE
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
2 Eingriffe			
1	Oberflächenwasser		
1a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen für Wasserrechte und -nutzungen im Untersuchungsraum (inklusive Fischerei) durch vom Vorhaben herbeigeführte Beeinträchtigungen von Oberflächengewässern im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	LIMNOLOGIE
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE

Nr.	17 Wasserrechte und Nutzungen (inkl. Fischerei)	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2	Grundwasser		
1a	Werden aus fachlicher Sicht relevante Beeinträchtigungen für Wasserrechte und -nutzungen im Untersuchungsraum durch vom Vorhaben herbeigeführte Beeinträchtigungen des Grundwassers im Untersuchungsraum bestehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Nein	HYDROGEO
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
3	Sonstige Eingriffe		
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Wasserrechte und -nutzungen im Untersuchungsraum führen können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	HYDROGEO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	LIMNOLOGIE
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen der Wasserrechte und -nutzungen im Untersuchungsraum führen können?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	HYDROGEO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)		Nein	LIMNOLOGIE
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	HYDROGEO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	LIMNOLOGIE
4	Grenz- und Richtwerte		
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Wasserrechte und -nutzungen im Untersuchungsraum eingehalten werden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	HYDROGEO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LIMNOLOGIE

Nr.	17 Wasserrechte und Nutzungen (inkl. Fischerei)	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HYDROGEO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LIMNOLOGIE
5	Stellungnahmen und Einwendungen		
1	Sind die für die Wasserrechte und -nutzungen im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	HYDROGEO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LIMNOLOGIE

3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ²⁴

1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz relevanter Wasserrechte und -nutzungen im Untersuchungsraum (inkl. Maßnahmen zur Rohstoffeinsparung), hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen der Wasserrechte und -nutzungen im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HYDROGEO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Auflagen	LIMNOLOGIE
2	Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)		
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar Wasserrechte und -nutzungen im Untersuchungsraum?		
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) 1, 2, 3, 5 und 6	Wie angeführt	ABFALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ABWASSER
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	BODEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ELEKTRO

²⁴ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	17 Wasserrechte und Nutzungen (inkl. Fischerei)	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	EMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	FORST
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	GEOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HOCHBAU
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	HYDROGEO
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	IMMISSION
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Auflagen Nr. 1 und 2	Wie angeführt	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFTEFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

Nr.	17 Wasserrechte und Nutzungen (inkl. Fischerei)	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1	Bewertung		
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf Wasserrechte und -nutzungen im Untersuchungsraum aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p> a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvermeidbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen </p>	B	HYDROGEO
		B	LIMNOLOGIE
2	Bewertung		
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Im Gutachten	HYDROGEO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Im Gutachten	LIMNOLOGIE

Nr.	18 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1 Methode			
1	Methoden		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	ÜÖ RAUM
2	Darstellungen und Schlussfolgerungen		
1	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Teilweise	ÜÖ RAUM
3	Kumulationen		
1a	Bestehen für das Schutzgut durch das gegenständliche Vorhaben Kumulations- und/oder Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Mit der Entwicklung des Standortes Frohnleiten in der Planungsregion Graz, Graz - Umgeung insgesamt		Ja	ÜÖ RAUM
1b	Wenn ja, werden von der Projektwerberin vollständige, plausible und nachvollziehbare Angaben über diese möglichen Kumulations- und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben und Ursachenquellen für das Schutzgut gemacht?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Teilweise	ÜÖ RAUM
2 Eingriffe			
1	Vorhandensein des Vorhabens		
1a	Wird aus fachlicher Sicht den Zielen und Grundsätzen rechtsverbindlicher und für den Untersuchungsraum relevanter öffentlicher Konzepte und Pläne durch die Errichtung und den Betrieb des gegenständlichen Vorhabens entsprochen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	ÜÖ RAUM
1b	Wenn nein, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	ÜÖ RAUM
2a	Wird aus fachlicher Sicht den Zielen und Grundsätzen für den Untersuchungsraum relevanten, jedoch nicht rechtsverbindlichen öffentlichen Konzepte und Pläne durch die Errichtung und den Betrieb des gegenständlichen Vorhabens entsprochen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	ÜÖ RAUM
2b	Wenn nein, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		-	ÜÖ RAUM
2	Vorhandensein des Vorhabens		

Nr.	18 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1a	Werden aus fachlicher Sicht durch das gegenständliche Vorhaben die Erholungs- und Freizeitfunktionen im Untersuchungsraum relevant beeinträchtigt werden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Nein	ÜÖ RAUM
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	ÜÖ RAUM
3 Sonstige Eingriffe			
1a	Gibt es besondere, ergänzende bzw. zusätzlich zu den gestellten Fragen, spezifische Aspekte, die für das Vorhaben aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen öffentlicher Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum führen können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?)	Nein	ÜÖ RAUM
1b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	ÜÖ RAUM
2a	Bestehen insbesondere auch weitere, nicht genannte Wechselbeziehungen bzw. -wirkungen mit anderen Schutzgütern, die aus fachlicher Sicht von Bedeutung sind und zu relevanten Beeinträchtigungen öffentlicher Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum führen können? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen (Wenn ja, welche?) Orts- und Landschaftsbild	Ja	ÜÖ RAUM
2b	Wenn ja, erfolgt eine Berücksichtigung dieser potenziellen Beeinträchtigungen aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÜÖ RAUM
4 Grenz- und Richtwerte			
1a	Werden bei Realisierung des gegenständlichen Vorhabens verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. öffentlicher Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum eingehalten werden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜÖ RAUM
1b	Erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung, insbesondere von möglichen Abweichungen und Überschreitungen, aus fachlicher Sicht im Fachgutachten? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	-	ÜÖ RAUM
5 Stellungnahmen und Einwendungen			
1	Sind die für öffentliche Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum relevanten eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen aus fachlicher Sicht behandelt und somit auch in der schutzgutorientierten Gesamtbeurteilung berücksichtigt worden? Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÜÖ RAUM

Nr.	18 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
3 Maßnahmen und Auflagenvorschläge ²⁵			
1	Bewertung der Maßnahmen (gem. §1 (1) Z2 UVP-G)		
1	Sind die in den eingereichten Unterlagen dargestellten Maßnahmen zum Schutz relevanter öffentlicher Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen öffentlicher Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum und zur Erreichung eines hohen Schutzniveaus als ausreichend anzusehen?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	ÜÖ RAUM
2 Auflagenvorschläge (gem. §12 (4) Z3 UVP-G)			
1	Welche der in den erstellten Fachgutachten dargestellten zusätzlichen Maßnahmen und Auflagen (gemeint sind jene, die aus dem jeweiligen Fachbereich des antwortgebenden Sachverständigen hervorgehen) betreffen unmittelbar oder mittelbar öffentliche Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum?		
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ABFALL
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ABWASSER
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	BODEN
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ELEKTRO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	EMISSION
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	ERSCHÜTTERUNG
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	FORST
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	GEOLOGIE
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	HOCHBAU
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)		Keine Auflagen	HYDROGEO
Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Allerdings schränken öffentliche Pläne und Konzepte den möglichen Betrieb der Anlage ein, da sich das Projekt in einem PM10-Sanierungsgebiet befindet, für das ein Programm nach §9a IG-L erlassen		Keine Auflagen	IMMISSION

²⁵ Maßnahmen zur Vermeidung oder Einschränkung nachteiliger Umweltauswirkungen, Maßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen und/oder Maßnahmen zur Vermeidung oder Eindämmung von Störfällen. Hinzu kommen auch Maßnahmen zur Beweissicherung und Kontrolle.

Nr.	18 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	worden ist.		
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LANDSCHAFT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LIMNOLOGIE
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	LUFTFAHRT
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	MASCHINEN
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	NATUR
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	SCHALL
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	STOFFFLUSS
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	UÖ RAUM
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten) Die NO ₂ (JMW) und PM10 (TMW Überschreitungen und JMW) Gesamtbelastung werden nach Inbetriebnahme der Energiezentrale Neu im Untersuchungsraum etwas abnehmen [Änderung der Antwortoption von „Wie angeführt“ auf „Keine Auflagen“ durch den Prüfbuchsteller]	Keine Auflagen	UMWELTMED
	Auflagenvorschläge bzw. Maßnahmen (Auflagennummer lt. Fachgutachten)	Keine Auflagen	VERKEHR

4 Schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung

1	Bewertung		
1	<p>Wie werden - unter Berücksichtigung allfälliger vorgeschlagener Maßnahmen - <u>die möglichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der durch das Vorhaben verursachten Eingriffe auf öffentliche Konzepte und Pläne im Untersuchungsraum</u> aus fachlicher Sicht und unter den im Untersuchungsrahmen definierten Gesichtspunkten, insbesondere der Intensität der Auswirkungen, der Häufigkeit und Dauer der Auswirkungen, deren Langfristigkeit, Reversibilität, Akkumulierbarkeit, allfälliger Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen, dem Verhältnis zur Vorbelastung, sowie unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge entsprechend nachfolgender Skala beurteilt?</p> <p>a positive Auswirkungen b keine Auswirkungen c vernachlässigbar geringe nachteilige Auswirkungen d merkliche relevante nachteilige Auswirkungen e unvertretbare und unbeherrschbare nachteilige Auswirkungen</p>	A	UÖ RAUM
2	Bewertung		

Nr.	18 Öffentliche Konzepte und Pläne	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1	Erfolgt eine dezidierte Begründung dieser Beurteilung im Fachgutachten? Wenn nein, was sind, in wenigen Zeilen zusammengefasst, die maßgeblichen Gründe für die getroffene schutzgutorientierte Gesamtbeurteilung?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Im Gutachten	ÜÖ RAUM

Nr.	Vermeidung und Verminderung von Umweltauswirkungen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
1	Nutzung natürlicher Ressourcen		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) aus fachlicher Sicht zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HYDROGEO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATUR
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÜÖ RAUM
2	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen der Eingriffe aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HYDROGEO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATUR
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ÜÖ RAUM
3	Erfolgt die Nutzung natürlicher Ressourcen (in Bezug auf Rodungen und Beseitigungen von Vegetationsstrukturen) beim gegenständlichen Vorhaben nach dem Stand von Wissenschaft und Technik, um so Beeinträchtigungen der Schutzgüter nach dem UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATUR
4	Erfolgt die Nutzung natürlicher Ressourcen (Bodenversiegelung, -verdichtung, Erosionen, Veränderungen der Bodenstruktur) beim gegenständlichen Vorhaben nach dem Stand von Wissenschaft und Technik, um so Beeinträchtigungen der Schutzgüter nach dem UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen siehe UVP Fachgutachten Boden und Landwirtschaft: Auflage Boden-02	Teilweise	BODEN
5	Erfolgt die Nutzung natürlicher Ressourcen (Wasserentnahmen) beim gegenständlichen Vorhaben nach dem Stand von Wissenschaft und Technik, um so Beeinträchtigungen der Schutzgüter nach dem UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		

Nr.	Vermeidung und Verminderung von Umweltauswirkungen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	HYDROGEO
6	Erfolgt die Nutzung natürlicher Ressourcen (hinsichtlich effizienter Flächennutzung) beim gegenständlichen Vorhaben nach dem Stand von Wissenschaft und Technik, um so Beeinträchtigungen der Schutzgüter nach dem UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Insbesondere sparsamer Flächenverbrauch		Ja	ÜÖ RAUM
2	Vorhandensein des Vorhabens		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) aus fachlicher Sicht zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LANDSCHAFT
2	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen der Eingriffe aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LANDSCHAFT
3	Erfolgt die Errichtung und Gestaltung des gegenständlichen Vorhabens nach dem Stand von Wissenschaft und Technik, um so Beeinträchtigungen der Schutzgüter nach dem UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	LANDSCHAFT
3	Gas- und partikelförmige Emissionen (inkl. Geruch)		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) aus fachlicher Sicht zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	EMISSION
2	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen der Emissionsquellen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	EMISSION
3	Werden beim gegenständlichen Vorhaben gas- und partikelförmige Emissionen nach dem Stand von Wissenschaft und Technik vermieden, um so Beeinträchtigungen der Schutzgüter nach dem UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	EMISSION
4	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. gas- und partikelförmige Emissionen eingehalten werden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	EMISSION
4	Flüssige Emissionen (inkl. Oberflächenbe- und -entwässerung)		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) aus fachlicher Sicht zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		

Nr.	Vermeidung und Verminderung von Umweltauswirkungen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABWASSER
2	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen der Eingriffe aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABWASSER
3	Werden beim gegenständlichen Vorhaben flüssige Emissionen nach dem Stand von Wissenschaft und Technik vermieden, um so Beeinträchtigungen der Schutzgüter nach dem UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABWASSER
4	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. flüssiger Emissionen eingehalten werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABWASSER
5	Schallemissionen		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) aus fachlicher Sicht zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALL
2	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen der Emissionsquellen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALL
3	Werden beim gegenständlichen Vorhaben Schallemissionen nach dem Stand von Wissenschaft und Technik vermieden, um so Beeinträchtigungen der Schutzgüter nach dem UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Welche Maßnahmen vor allem in der Bauphase zu setzen wären, konnte im Zuge der Prüfbuchbearbeitung nicht festgestellt werden, da das Beurteilungsmaß durch den humanmedizinischen SV festzulegen ist und die Basis für weiterführende Betrachtungen darstellt. Allfällige zusätzliche Auflagen aus schalltechnischer Sicht können daher erst nach Vorliegen des humanmedizinischen Gutachtens erarbeitet werden - demnach erfolgte die Ergänzung um einen Auflagenvorschlag gemäß Fachgutachten Umweltmedizin]	Teilweise	SCHALL
4	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Schallemissionen eingehalten werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. die entsprechende Bewertung durch den umweltmedizinischen ASV]	Teilweise	SCHALL
6	Erschütterungen und Schwingungen		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) aus fachlicher Sicht zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ERSCHÜTTERUNG

Nr.	Vermeidung und Verminderung von Umweltauswirkungen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen der Emissionsquellen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ERSCHÜTTERUNG
3	Werden beim gegenständlichen Vorhaben Erschütterungen und Schwingungen nach dem Stand von Wissenschaft und Technik vermieden, um so Beeinträchtigungen der Schutzgüter nach dem UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkungen durch den Prüfbuchersteller: Sprengungen sind nun nicht mehr Projektsgegenstand]</i>	Teilweise	ERSCHÜTTERUNG
4	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Erschütterungen und Schwingungen eingehalten werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen <i>[Anmerkungen durch den Prüfbuchersteller: Sprengungen sind nun nicht mehr Projektsgegenstand]</i>	Teilweise	ERSCHÜTTERUNG
7	Elektromagnetische Felder		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) aus fachlicher Sicht zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTRO
2	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen der Emissionsquellen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTRO
3	Werden beim gegenständlichen Vorhaben elektromagnetische Felder nach dem Stand von Wissenschaft und Technik vermieden, um so Beeinträchtigungen der Schutzgüter nach dem UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTRO
4	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. elektromagnetischer Felder eingehalten werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTRO
8	Lichtemissionen		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) aus fachlicher Sicht zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ELEKTRO
2	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen der Emissionsquellen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ELEKTRO
3	Werden beim gegenständlichen Vorhaben Lichtemissionen nach dem Stand von Wissenschaft und Technik vermieden, um so Beeinträchtigungen der Schutzgüter nach dem UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		

Nr.	Vermeidung und Verminderung von Umweltauswirkungen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	ELEKTRO
4	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Lichtemissionen eingehalten werden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	ELEKTRO
9	Abfälle und Rückstände		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) aus fachlicher Sicht zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	ABFALL
2	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auf die zum Teil fehlenden, aber aus fachlicher Sicht nicht relevanten, Angaben der Abfallmengen in der Bauphase wurde im Gutachten eingegangen		Teilweise	ABFALL
3	Werden beim gegenständlichen Vorhaben Abfälle und Rückstände nach dem Stand von Wissenschaft und Technik vermieden, um so Beeinträchtigungen der Schutzgüter nach dem UVP-G möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Auf die Aussagen im Gutachten wird verwiesen		Ja	ABFALL
4	Werden beim gegenständlichen Vorhaben verbindliche Grenz- und anerkannte Richtwerte bzgl. Abfälle und Rückstände eingehalten werden?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Die Beurteilung der Emissionen sind Gegenstand der emissionstechnischen und des stoffflusswirtschaftlichen Gutachten		Kein Fachbezug	ABFALL
10	Störfälle		
1	Sind die von der Projektwerberin angewandten Methoden (Mess-, Berechnungs-, Prognose-, Bewertungsmethoden) aus fachlicher Sicht zweckmäßig, (auch ingenieurmäßig) plausibel, sowie dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechend?		
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	ABFALL
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	ABWASSER
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Kein Fachbezug	ELEKTRO
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	HOCHBAU
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu jedoch auch die Ausführungen des ASV zum Thema ArbeitnehmerInnenschutz bzw. die angeführten Auflagenvorschläge]		Kein Fachbezug	MASCHINEN
Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen		Ja	VERKEHR

Nr.	Vermeidung und Verminderung von Umweltauswirkungen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
2	Sind die insgesamt von der Projektwerberin vorgelegten Darstellungen der Störfallquellen aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ELEKTRO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu jedoch auch die Ausführungen des ASV zum Thema ArbeitnehmerInnenschutz bzw. die angeführten Auflagenvorschläge]	Kein Fachbezug	MASCHINEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu auch die Ausführungen im Fachgutachten zum Themenbereich Störfälle]	Teilweise	VERKEHR
3	Werden beim gegenständlichen Vorhaben mögliche Gefahrenquellen (Störfälle), die die Schutzgüter im Untersuchungsraum gefährden bzw. beeinträchtigen können, nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gesichert, sodass mögliche Immissionen in die zu schützenden Güter möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ELEKTRO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller: Vgl. hierzu jedoch auch die Ausführungen des ASV zum Thema ArbeitnehmerInnenschutz bzw. die angeführten Auflagenvorschläge]	Kein Fachbezug	MASCHINEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	VERKEHR
11	Anlagentechnologie		
1	Sind die in den Unterlagen zum gegenständlichen Vorhaben dargestellten Angaben, Beschreibungen und Begründungen der ausgewählten Anlagentechnologien aus fachlicher Sicht ausreichend, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABWASSER

Nr.	Vermeidung und Verminderung von Umweltauswirkungen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTRO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen Ausgenommen: Detaillierte Darstellung der Rückstandsbehandlung! [Anmerkung durch den Prüfbuchhersteller: Vgl. hierzu auch die Ausführungen des ASV unter 12 (Abfall), sowie im entsprechenden Fachgutachten]	Ja	STOFFFLUSS
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Keine Auflagen	VERKEHR
2	Entsprechen die in den Unterlagen zum gegenständlichen Vorhaben dargestellten und ausgewählten Anlagen- und Vorhabenstechnologien dem Stand von Wissenschaft und Technik?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABFALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ABWASSER
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	ELEKTRO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	EMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HOCHBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	MASCHINENBAU
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	STOFFFLUSS
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Keine Auflagen	VERKEHR

Nr.	Vermeidung und Verminderung von Umweltauswirkungen	Antwortoption	Beantwortung durch die Fachgutachter
3	Sind die Voraussagen in den Unterlagen zum gegenständlichen Vorhaben bezüglich der wahrscheinlichen Entwicklung der Umwelt im Untersuchungsraum (Nullvariante ²⁶) aus fachlicher Sicht vollständig, plausibel und nachvollziehbar?		
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	BODEN
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	FORST
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	GEOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	HYDROGEO
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	IMMISSION
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LANDSCHAFT
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	LIMNOLOGIE
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	NATUR
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	SCHALL
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Ja	STOFFFLUSS
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen	Kein Fachbezug	ÜÖ RAUM
	Raum für nähere Erläuterungen und Begründungen [Anmerkung durch den Prüfbuchersteller nach Durchsicht des Fachgutachtens: Die Nullvariante wurde aus fachlicher Sicht im Fachgutachten ausführlich behandelt]	Kein Fachbezug	VERKEHR

²⁶ Die sogenannte „Nullvariante“ setzt den Bezugsrahmen für die Beurteilung. Die Nullvariante entspricht dem bestehenden beziehungsweise im Untersuchungszeitraum zu erwartenden Zustand. Sie entspricht demnach einer prognostischen Sicht der Umweltauswirkungen hinsichtlich der Entwicklung des Raums ohne die Verwirklichung des Vorhabens.

Energiezentrale MM - Karton Ergebnismatrix	Umweltmedien					Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume				Landschaft und Sach- und Kulturgüter				Mensch				
	Boden und Untergrund	Grundwasser	Oberflächenwasser	Luft	Klima	Tiere und deren Lebensräume	Pflanzen und deren Lebensräume	Landwirtschaft	Forstwirtschaft	Landschaft	Sach- und Kulturgüter	Abfallwirtschaft und -technik	Luftfahrt	Verkehr	Gesundheit und Wohlbefinden	Arbeitnehmermenschutz	Wasserrechte und -nutzungen	Öffentliche Konzepte und Pläne
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Gesamt	C	C	B	C	B	B	B	C	C	C	C	C	B	C	B	AI	B	A
	D					C	C					A*						
Fachbereiche der bestellten armtlichen und nichtamtlichen Sachverständigen																		
Abfalltechnik - Reiter-Püntinger																		
Abfallwirtschaft - Gungl																		
Abwassertechnik - Luidolt																		
Boden und Landwirtschaft - Wenzel																		
Elektrotechnik - Thyr																		
Eisenbahn- und Verkehrswesen - Richtig																		
Emissionstechnik - Lothaler																		
Erschütterungstechnik - Lammer																		
Forsttechnik - Lick																		
Geologie - Grafeneder																		
Hochbautechnik - Höbarth																		
Hydrogeologie - Grafeneder																		
Immissionstechnik - Pongratz																		
Landschaftsgestaltung - Kolb																		
Limnologie - Riedl																		
Luftfahrttechnik - Schaffernak																		
Maschinenbautechnik - Schaffernak																		
Naturschutz - Aigner																		
Schallschutztechnik - Lammer																		
Raumplanung - Grieser																		
Umweltmedizin - Vutuc																		
Wildbiologie - Tiefnig **																		

M. P. Reimelt - 15. 02. 2008

* Grundsätzlich hat das geplante Vorhaben im Bereich der Abfall- und Stoffflusswirtschaft positive Auswirkungen. Auf die nachteiligen Auswirkungen aufgrund der hohen Anlagenkapazität und des dadurch erforderlichen Einzugsgebietes bzw. der Auswirkungen auf die Abfallvermeidung und die getrennte Erfassung zur stofflichen Verwertung wird im Fachgutachten hingewiesen

** Mit 03. Dezember wurde vom (nicht bestellten) ASV Befund und Gutachten zum Themenbereich „Jagd und Wildökologie“ erstellt. Da kein Prüfbuch übermittelt wurde, werden hier die Ergebnisse sinngemäß berücksichtigt.